

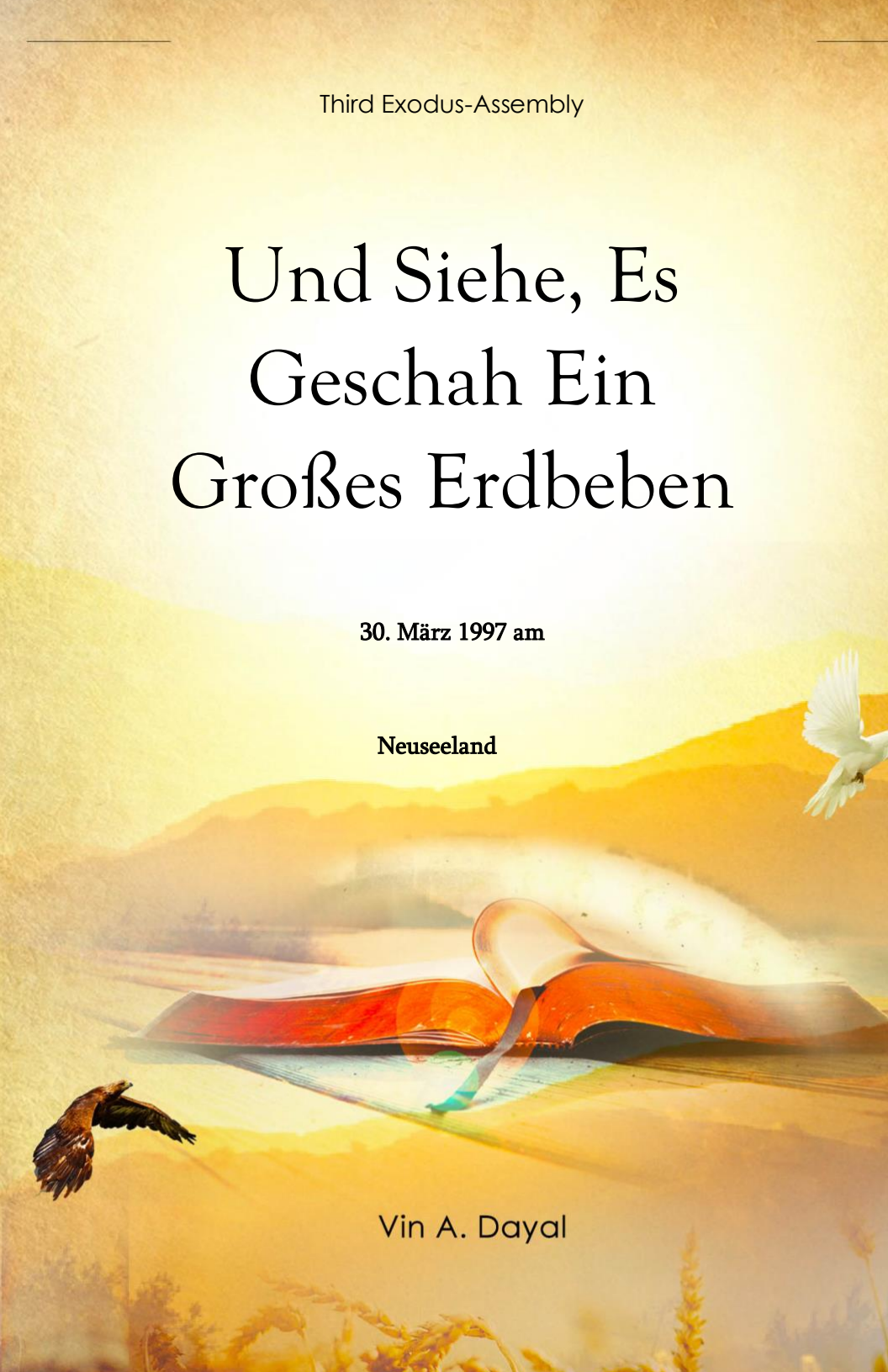
Third Exodus-Assembly

Und Siehe, Es Geschah Ein Großes Erdbeben

30. März 1997 am

Neuseeland

Vin A. Dayal



UND SIEHE, ES GESCHAH EIN GROSSES ERDBEBEN

30. März 1997am
NEUSEELAND

UND SIEHE, ES GESCHAH EIN GROSSES ERDBEBEN

SONNTAG 30. MÄRZ 1997 AM
NEUSEELAND

BRUDER VIN A. DAYAL

1 Lasst uns unsere Häupter beugen und die Augen zum Gebet schließen. Ich glaube, das ist der Wunsch all unserer Herzen heute. Es würde uns so viel bedeuten, wenn Gott dieses Gebet in einem solchen Maße erhören würde, uns zu einer solchen Erkenntnis bringen würde, dass wir jede Verheißung erkennen könnten, dass wir die vorgesehene Art und Weise sehen könnten, an diese Dinge heranzugehen, sie fest in die Hand zu nehmen und zu sehen, wie sie in unserem Leben Wirklichkeit werden; zu sehen, wie sie ein Teil von uns werden - ein Besitz; zu sehen, wie sie in diese sterbende Welt reflektiert werden. Sie könnten ein echtes Zeugnis dafür haben, dass der Name des Herrn Jesus Christus in allen, die glauben, verherrlicht und bewundert werden könnte; dass Er dieses große Werk des Glaubens mit Macht erfüllen wird. Was wäre das für eine großartige Sache für uns heute! Und wenn wir diesen Wunsch haben und darum bitten, dann wird Er, der gesagt hat: „Wenn ihr Mich etwas bitten werdet in Meinem Namen, so werde Ich es tun.“ Er ist treu, der es verheißt hat.

2 Ich ermutige euch, heute überall im Gebäude zu glauben. Wenn wir unseren Glauben als gläubige Gemeinde, als gläubiges Volk vereinen und einmütig in Seine große, mächtige Gegenwart kommen, dann wird Er alles übertreffen, was wir erbitten oder auch nur erdenken können, selbst die unausgesprochene Bitte,

die wir heute in unseren Herzen haben, wenn wir in Seiner Gegenwart stehen.

3 Die Bibel sagt, wenn ihr von Herzen glaubt und mit eurem Mund bekennt, werdet ihr nie zuschanden werden. Lasst uns einfach auf Ihn konzentrieren. Lasst Ihn unseren Glauben auf diese Verheißung ausrichten, lasst den Geist dieses Wort in unseren Herzen salben und all diese Dinge heute zu einer lebendigen Realität in unserem Leben mitten unter uns machen.

4 Vater, wir verneigen uns heute vor Deiner großen, mächtigen Gegenwart. Herr, wir sind so dankbar, dass wir heute morgen nach dem Sabbat wiederkommen können. Kommen zurück, lieber Gott, um Deine Auferstehung zu feiern und Dich daran zu erinnern, lieber Gott, was für ein großartiger Sonnenaufgang das am ersten Ostermorgen war, Herr. Halleluja! Als der große, mächtige Engel vom Himmel herabkam und das Siegel brach, lieber Gott, als der kalte, steife, tote Leib wieder an diesem Sonntag zum Leben erweckt wurde, lieber Gott. Halleluja! Der Leib war wieder lebendig, das Leben war wieder im Leib! Halleluja! Oh Gott, was das für ein Zeugnis war, Vater! Er begann dieses großartige Leben nach dem Tod zu offenbaren, diese einzigartige Unsterblichkeit und das Leben, das unter diesem großen Ostersiegel ans Licht kam. Wir danken Dir, Herr!

5 Und wie kommen wir heute in Dein Haus und erwarten, Herr, ein weiteres Schwingen der mächtigen Garbe, Herr. Damit Deine starke belebende Kraft heute so unter uns freigesetzt wird, damit der Geist Deines Volkes belebt wird, damit unser Leben durch Deine Verheißung belebt wird, Herr, damit wir durch den Heiligen Geist Schritt für Schritt geführt werden, um die prophezeiten Verheißungen zu salben, die über uns gesprochen wurden, Herr. Das könnte zu einer so persönlichen Offenbarung für jeden einzelnen von uns werden, dass wir in jenem Leib vertreten waren, als Du auferstanden bist, oh Gott.

6 Und Vater, wir erinnern uns an diesem Tag daran, wie Du zurückgekommen bist. Und, lieber Gott, an diesem Sohn-Tag kamst Du herab, Herr, nachdem Sieben Gemeindezeitalter abgelaufen waren, Herr; dieser mächtige Engel kam herab und brach das Ostersiegel, das Siebte Siegel; brach das Auferstehungssiegel, Herr, oh Gott, um uns noch einmal diese gewaltige Verheißung zu zeigen, wie Dein Prophet uns diese große Führerschaft zeigte, uns diese gewaltige Vereinigung von Gott und Mensch zeigte. Und er sagte: *„Wenn das Haupt auferstanden ist, dann muss der Leib folgen.“*

7 Oh Gott, in all den Jahren haben wir gesehen, wie dieser Leib, Herr, Zelle für Zelle zu einem lebendigen Leib der Braut zusammengefügt wurde, um zu zeigen, dass sie Gebein von Deinem Gebein und Fleisch von Deinem Fleisch ist, Leben von Deinem Leben, Glaube von Deinem Glauben, Geist von Deinem Geist. Das ist es, was wir heute in Gleichmaß und Aktion wahrnehmen wollen, Herr, um zu bestätigen, dass sie das passende Teil zum Meisterwerk ist; um zu beweisen, dass dieselbe Vereinigung hier ist; dass, wie unser Bruder sagte, Herr, „der Gott des Friedens den Satan unter unseren Füßen zermalmen wird“. Halleluja! Gott, das ist es, was wir erwarten: dass sich jede Verheißung erfüllt, lieber Gott, dass sie bestätigt wird; all diese Dinge, die Du uns offenbart und uns gesalbt hast und für die Du uns in göttliche Erwartung gebracht hast.

8 Herr, mögest Du uns heute helfen. Und lieber Gott, zeige uns die Stunde, in der wir leben, damit wir sie verstehen können. Wie der Pastor vorhin sagte, Herr, damit wir die Dinge durch göttliche Offenbarung erkennen können, damit die aktuellen Ereignisse durch die bestätigte Prophetie deutlich gemacht werden können; damit wir den Tag und die Stunde erkennen können, in der wir leben, und wie weit Dein Programm fortgeschritten ist, Herr. Die Dinge, die geschehen

werden, die Knotenpunkte, an denen wir uns befinden, Herr.

9 Oh Gott, nur Du kannst unsere Herzen und unsere Gedanken in eine Sphäre bringen, in der der Heilige Geist, Herr, uns diese Dinge aus Deinem Wort deutlich machen kann. Doch Du hast versprochen, lieber Gott, wenn wir nach Gerechtigkeit hungern und dürsten, werden wir gefüllt werden. Und genau danach verlangen wir heute Morgen. Öffne unsere Augen, Herr, damit wir sehen mögen. Wir wollen Dich, den mächtigen Gott, unverhüllt sehen; wir wollen Dich in aller Deutlichkeit sehen, Herr, so mächtig, wie Du immer warst.

10 Mögest Du in diesem Gottesdienst die volle Kontrolle haben. Segne jeden Einzelnen. Möge es nie einen Tag wie diesen geben, Herr. Möge Dein Licht so hell leuchten. Halleluja! Möge es in jedem Herzen eine solche Realität werden. Möge es Gnade und Kraft zur Überwindung geben, damit wir alle hier mit dem Sieg herausgehen können; losgelassen, befreit von jeder Kette, Herr, von jeder Unterdrückung, von jedem Einfluss, der gegensätzlich zu Deinem Wort ist. Oh Gott, dass wir als Nutznießer dessen leben können, was Deine Auferstehung für uns erreicht hat. Gewähre es, Herr. Wir danken Dir und loben Dich.

11 Übernimm die volle Kontrolle für diesen Gottesdienst. Führe und leite uns nach Deinem vollkommenen Willen. Gib Deinem großen, mächtigen Namen die Ehre. Möge das Wort, das verkündet wird, mit Klarheit verkündet werden; mögest Du die richtigen Akzente an den richtigen Stellen setzen, damit es die richtige Wirkung auf das Leben Deines Volkes hat, lieber Gott; damit es eine solche Entrückungsgnade in unsere Herzen bringt und uns zeigt, wie wir uns für den großen Verwandlungsglauben in dieser Stunde bereitmachen können.

12 Du hast gesagt, wenn die Sieben Donner zu dieser kleinen Gruppe sprechen, oh Gott, wird das ihre Herzen

buchstäblich zum Glauben der Väter zurückbringen. Oh Gott, möge das heute Wirklichkeit werden. Wir werden nicht unterlassen, Dich zu loben und Dir die Ehre zu geben. Wir danken Dir für alles; wir beten in Jesu wunderbarem und kostbarem Namen, Amen.

13 Amen. Gott segne euch reichlich. Wir freuen uns, dass wir wieder in dieser großartigen Gemeinschaft um Sein Wort zusammen sind, Amen, und uns von den unerforschlichen Reichtümern Jesu Christi nähren. Wir wissen euren Glauben und eure Gebete zu schätzen und die wunderbare Atmosphäre, die euer Glaube geschaffen hat, so dass wir alle jeden Schleier durchbrechen und die liebevolle Gegenwart des Heiligen Geistes in der Versammlung spüren können, der über Seiner Gemeinde brütet, um dieses Image wieder zurückzubringen. Amen.

14 Schlagen wir Matthäus, Kapitel 24, auf. Ich möchte heute Morgen vielleicht einen etwas anderen Weg einschlagen und hoffe, dass ich ihn heute Abend fortsetzen kann, um eine andere Seite von dem zu zeigen, was wir gesagt haben. Ich glaube, ich habe mich gestern ein wenig über das Buch der Römer geäußert, das uns zeigen soll, wie wir von unseren Sünden losgelassen werden, wie wir uns mit dem Opfer identifizieren können, wie wir in diese belebende Kraft kommen, wie wir ohne Verdammnis dastehen können, wie wir in einen neuen Leib hineinwachsen können und wie sich dieses Geheimnis entfaltet. Und das müssen wir zuerst haben.

15 Wenn wir dann zu Thessalonicher kommen, geht es um das Geheimnis der Wiederkunft und die Verherrlichung der Gemeinde und all diese Dinge. Ich glaube also, dass diese ersten drei Gottesdienste uns in eine Lage versetzen sollten, in der wir vielleicht in etwas tiefere Dinge kommen können, und ich vertraue darauf, dass heute Morgen Herz und Gedanken einfach an dem Punkt sind, dass wir uns einige dieser Dinge ansehen können.

16 Wenn wir jetzt Matthäus 24 aufschlagen... denkt daran, dass Matthäus 24 die Sieben Siegel ist. Amen. Das sind die Siegel in Wortform. In Offenbarung 6 habt ihr die Siegel in Form von Symbolen. Aber Derselbe, Der sie in Wortform gesprochen hat, ist auch derjenige, der sie in Symbolform wiedergegeben hat. Und ihr wißt, wie Er sie beim sechsten Siegel miteinander verglich und zeigte, dass alles hier im Buch liegt. Er tut das aus einem bestimmten Grund, denn Er versiegelte die Dinge und wartet, bis Er in den letzten Tagen im geheimnisvollen Leib, im menschlichen Fleisch, zurückkommt, um die Offenbarung zu bringen.

17 Als Er hier auf der Erde war, sprach Er viele Dinge. Und als Er dann aufstieg, kam Er zu einer bestimmten Zeit in Seinem Mittleramt zu Johannes zurück und zeigte ihm viele Dinge in Form von Symbolen; aber die Offenbarung wurde für die Tage der Stimme des Siebten Engels verheissen, wenn eben jene Offenbarung 10.1 kommt und jetzt in menschliches Fleisch verhüllt wird - nicht im buchstäblichen Leib - im menschlichen Fleisch. Dann kommt die Offenbarung, dann kommt die Enthüllung, und das ist die Stunde, in der wir uns befinden. Amen. Und es ist hervorgekommen, wir sind in das Geheimnis des Siebten Siegels hineingenommen, und es bringt eine Entrückungsgnade in unsere Herzen. Es nimmt uns von dieser Welt weg und bringt uns zur Glaubenszivilisation zurück. Amen.

18 Lasst uns also schauen... Wir möchten vielleicht gleich hineinbrechen. Und ihr wisst, diese Siegel kamen: In Matthäus 24 Verse 4 und 5 war das Erste Siegel; 5 und 6 war das Zweite Siegel; und dann ein Teil von Vers 7 war das Dritte Siegel; dann ein Teil von Vers 7 war das Vierte Siegel; und dann geht es weiter mit dem der Anfang der Wehen. Und 9-13 war das Fünfte Siegel; und so geht es weiter. Und dann kommt ein Teil, und die Verse 29-31 sind das Sechste Siegel. Wir nehmen also einen Teil zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel.

19 Das Fünfte Siegel war die Verfolgung der Juden, das weißt ihr. Das Sechste Siegel bedeutet, dass Er in der letzten Hälfte der siebzigsten Jahrwoche zu ihnen zurückkommt. Unter dem Fünften Siegel drängte die Verfolgung sie zurück in ihre Heimat, um auf den Messias zu warten. Aber dieser kleine Abschnitt, den wir lesen, liegt zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel. Es ist die Zeit zwischen dem Fest der Posaunen und dem Versöhnungstag; es ist die Zeit, in der wir leben, zwischen der Versammlung von Josefs Brüdern und der Bekanntmachung Josefs zu seinen Brüdern. Es ist die Zeit, in der er seine Frau in den Palast entlässt. Amen. Zwischen Naomis Rückkehr ins Heimatland und ihrer vollständigen Erlösung hat Rut, die Heidin, die Stufen der Erlösung durchlaufen, um eins mit Boas werden.

20 Es ist also eine kleine Stelle, die wir hier betrachten, und sie lautet so, ab Vers 21:

21 Denn dann wird große Bedrängnis sein, wie sie von Anfang der Welt bis jetzt nicht gewesen ist und auch nie sein wird.

21 In den Versen 9-13 hatte Er gerade über die Amateur-Trübsal gesprochen. Das Fünfte Siegel ist eine Amateur-Trübsal.

22 Und wenn jene Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Fleisch gerettet werden; aber um der Auserwählten willen werden jene Tage verkürzt werden.

23 Wenn dann jemand zu euch sagt: Siehe, hier ist der Christus, oder dort! so glaubt es nicht!

24 Denn es werden falsche Christusse und falsche Propheten aufstehen und werden große Zeichen und Wunder tun, um, wenn möglich, auch die Auserwählten zu verführen.

22 Als Gläubige der Botschaft *Gesalbte in der Endzeit* [1965-0725m -Verf.] wissen wir bereits, dass kein falscher Prophet kommt, bevor nicht ein Echter kommt. Seht? Mose kam zuerst, Elia kam zuerst. Bileam kam nach Mose; Zedekia und seine falschen Propheten kamen mit „Ja, so spricht der Herr“ nach dem wahren Propheten. Jeremia kam zuerst, Hananja kam danach. Seht? Und sie kamen nur, um dem zu widersprechen, was der wahre Prophet gesagt hatte. Seht ihr, das Falsche ist die fleischliche Nachahmung des Wahren. Amen! Und nun sagt Er in Vers 25:

25 Siehe, ich habe es euch vorhergesagt.

23 Das hatte Er ihnen schon in Matthäus 7 gesagt. Er lehrte das. Seht?

26 Wenn sie nun zu euch sagen: Siehe, er ist in der Wüste!, so geht nicht hinaus! Siehe, in den Kammern!, so glaubt es nicht!

24 Jetzt sieh dir das an.

27 Denn wie der Blitz ausfährt von Osten

25 Dort war die Offenbarung des Menschensohns zuerst.

... und bis nach Westen leuchtet,

26 Dort hat sich der Menschensohn in den letzten Tagen offenbart.

...so wird auch die Ankunft des Menschensohns sein.

27 Ist euch aufgefallen, dass wir hier eine Offenbarung vom Kommen des Menschensohns erhalten?

28 Wo das Aas ist, da werden sich die Adler versammeln.

28 Und wir erkennen eine Versammlung der Adler, wenn dieser gewaltige Jehova-Adler kommt. Und das geschieht zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel. Sie findet zwischen den Juden in ihrer Heimat statt. Wir

haben also erkannt, dass der Jehova-Adler - *der Menschensohn* - in *einem* Menschensohn offenbart wird. Und wozu diente der Befehlsruf, die Botschaft, die hervorkam? Um die Braut zu versammeln. Und dies ist das Adler-Zeitalter; das wissen wir. Okay.

29 Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage...

29 Seht, Er spricht von der Großen Trübsal, auf die Er uns jetzt aufmerksam machen will. Aber diese Große Trübsal kommt unmittelbar nach der Trübsal jener Tage. Er spricht von der vorherigen Trübsal, der Amateur-Trübsal; diejenige, die bereits stattgefunden hat.

30 Gestern Abend sprachen wir von Drangsal; dass wir in einer Zeit der Drangsal leben, zwischen der Amateur-Trübsal und der Großen Trübsal; wenn der Anfang der Wehen schon begonnen hat; wenn die Hölle auf der Erde entsteht; wenn große Finsternis auf der Erde und über den Menschen ist; wenn die Welt wiederum auseinanderfällt. Wir befinden uns in einer Zeit der Drangsal, und die Tage sind verkürzt um der Auserwählten willen, Amen, und der Menschensohn ist offenbart worden, und es ist eine Versammlung, um sich an diesem Lamm mit sieben Hörnern und sieben Augen zu laben. Amen. Ehre! Wir haben „die rechte Schulter“ und „die Brust.“ Halleluja! Es ist eine großartige Zeit. Wo das Aas ist, da sind die Adler.

29 Aber gleich nach der Bedrängnis jener Tage...

31 Denn diese Tage sind hier verkürzt, seht.

... wird die Sonne verfinstert werden und der Mond seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen, ...

32 Und all das haben wir hier auch schon in geistlicher Form vor uns. Als die Gemeinde... In *Shalom* wurde das Licht des Sohnes verdunkelt - die Offenbarung des Menschensohnes. Die Welt der Gemeinde versank in

Finsternis, weil die Weltlichkeit die Gemeinde überschattete. Dann hatten wir gefallene Methodisten, gefallene Baptisten, gefallene Pfingstler: Sie konnten ihren ersten Stand nicht halten. Sie fielen in Organisation und fielen vom Glauben ab. Seht? Seht, gefallene Sterne. Denkt daran, dass die Sterne am Himmel den Geist des Menschen auf der Erde repräsentieren.

33 Also passt auf! Aber hier drüben wird es buchstäblich kommen. Wir haben es hier im Geistlichen. Wir haben bereits ein Sechstes Siegel hier im Geistlichen. Amen. Das wissen wir. Wir wurden aus allen Denomi-Nationen schnell zurück zum verheißenen Wort gebracht. Israel wurde eilig aus allen Nationen zurück ins verheißene Land gebracht. Wir haben das wahre Sühneopfer erkannt. Wir hatten bereits unsere Erkenntnis des Sühneopfers. Elia brachte das ursprüngliche Sühneopfer wieder zurück. Amen. Seht?

34 Wir hatten einen mit dem Geist von Elia, Mose und Christus, der uns aus den pfingstlichen Traditionen herausrief, um zum Wort zurückzukehren. So wie ihr Mose und Elia ihnen Christus offenbaren und sie aus den jüdischen Traditionen herausschreien werden, um das wahre Wort zu erkennen. Ganz genau. Wir haben es hier. Glory! Es findet jetzt geistlich gesehen hier auf dieser Seite statt.

30 Und dann wird das Zeichen des Sohnes des Menschen am Himmel erscheinen; und dann werden wehklagen alle Stämme der Erde...

35 Seht? Tag der Versöhnung; ein Wehklagen.

... und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Macht und Herrlichkeit.

36 Seht, wir haben den offenbarten Sohn des Menschen mit uns hier. Sie werden da drüben die

gleiche Botschaft bekommen. Das gleiche Wort wird von hier nach da gehen. Glory. Was uns unter unserem Siebten Siegel zufällt, geschieht da unter ihrer Siebten Posaune. Amen.

31 Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Posaunenschall, ...

37 Engel - Plural und Posaune - Singular. Amen. Mose und Elia. Amen. Seht? Ehre!

... und sie werden seine Auserwählten versammeln...

38 Es wird also auch eine Sammlung sein. Nicht das ganze Volk, sondern die Auserwählten, 144.000, die herausgerufen werden. Amen. An jenem Tag wird Michael für sie eintreten. An jenem Tag wird Michael die Namen im Buch überbringen. An jenem Tag wird der Name an ihrer Stirn geschrieben sein. An jenem Tag werden sie vom Berg Sinai zum Berg Zion hinüberziehen; sie werden vom Mond zur Sonne kommen. Amen! Halleluja! Ehre!

39 Wir haben es bereits hier. Wir sind aus dem Gemeindezeitalter - dem Mond - in den Sohn-Tag eingetreten. Wir haben die Krone aus zwölf Sternen, die Lehre der Apostel. Amen. Bruder, wir sind mit dem Sohn bekleidet. Wir bringen das Wort in dieser Stunde hervor. Halleluja! Oh my! Die Sterne fallen vom Himmel. Halleluja! Diese Offenbarung wird von der Weltlichkeit der Organisation blockiert. Das hat sie in die Finsternis gestürzt. Halleluja! Eine großartige Sache geschieht. Meine Güte!

40 Und die Auserwählten werden versammelt. Die Namen, die im Buch sind, Offenbarung 10, wurden von Michael überbracht. Hier sind sie heute Morgen, einige von ihnen, befreit von Ideen der Menschen, von Organisationen, von Kulturen, Amen, von Unterdrückung, von dämonischen Mächten, von politischen Mächten; befreit, weil Michael für sie eintrat! Halleluja! Ehre! Jetzt sitzen sie auf weißen

Pferden und reiten mit diesem Mächtigen. Oh, danke Jesus! Halleluja! My!

41 Es geschieht! Das Wort ist lebendig! Ich hoffe, ihr seid heute Morgen nicht mit einem fahlen Pferd hierhergekommen. Ich hoffe, ihr passt in euren Sattel und ich hoffe, auch das Schwert passt in eure Hand. Ich hoffe, ihr habt euer heiliges Gewand an. Oh, danke Jesus! Amen! Er wird sie von den vier Winden her sammeln, seht. Dieser Name steht auf eurer Stirn; ihr seid aus Gotteslästerlichen Namen herausgekommen, und Er hat Euch dahin gebracht, wohin Er Seinen Namen gelegt hat. Dieser Name ist euch in den Donnern offenbart worden. Ihr nehmt diesen Namen durch die Vereinigung an - eure Heiratsurkunde - ihr empfangt Teil des Namens. Oh, danke Herr. Ehre! Ich fühle mich gut! Ich bin unter Gläubigen! Oh, danke Herr. My!

42 Lasst uns für eine weitere Schriftlesung zu Offenbarung 6 gehen und ihr könnt euch dann setzen. Offenbarung 6. Oh, wow! Ich habe jetzt schon etwa fünf Botschaften gepredigt! [Bruder Vin lacht -Verf.] Offenbarung 6. Hier sehen wir die gleichen Siegel in Form von Symbolen. In den Versen 9-11 haben wir das Fünfte Siegel und in den Versen 12-17 das Sechste Siegel. Aber zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel steht nichts geschrieben, wenn es in Symbolform gegeben wird. Alles, was wir gerade in Matthäus gelesen haben, ist hier ungeschrieben. Wenn wir also wissen wollen, was hier ungeschrieben ist, müssen wir zu den Siegeln in Matthäus gehen, die wir gerade gelesen haben.

43 Und wir haben herausgefunden, was zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel geschrieben steht. Und wir haben herausgefunden, dass sich die Adler im Adlerzeitalter um das Aas versammeln werden. Wir fanden heraus, dass der Menschensohn offenbart wird. Aber hier ist es ungeschrieben. Amen. Zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel wird nichts verraten. Da ist nur Stille drin. Das geistliche Verständnis eines Propheten, Amen, könnte das herausfinden. Und er hat

es beim Sechsten Siegel für uns herausgezogen. [Seht: Die Offenbarung Der Sieben Siegel.- Verf.] Jetzt passt auf.

12 Und ich sah, als es das sechste Siegel öffnete: Und es geschah ein großes Erdbeben;...

44 Beachtet, was ich gesagt habe: Der Menschensohn wird zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel offenbart; und das Sechste Siegel öffnet mit einem Erdbeben. Amen. Ehre.

... und die Sonne wurde schwarz wie ein härener Sack, und der ganze Mond wurde wie Blut,

13 und die Sterne des Himmels fielen auf die Erde, wie ein Feigenbaum, geschüttelt von einem starken Wind, seine Winterfeigen abwirft.

45 Amen. Ich werde hier anhalten. Der nächste Teil würde mich bis nach Armageddon führen. Ich will hiermit einfach eine Weile verbleiben. Amen. Möge der Herr das Lesen Seines Wortes segnen! Ihr dürft euch setzen.

46 Nun gibt es viele Dinge, die passieren, und manchmal neigen die Menschen dazu und denken, dass nichts passiert. Und deshalb habe ich in den ersten drei Versammlungen versucht, euch zu predigen, dass ihr euer eigenes Leben erkennen könnt. Die modernen Ereignisse oder die gegenwärtigen Ereignisse, die sich aus der gegenwärtigen Wahrheit in eurem Leben entfalten, die manchmal so dunkel und verschwommen erscheinen, können klar werden, wenn ihr euer Leben mit den Augen der bestätigten Prophetie betrachtet. Denn das war die Augensalbe, mit der eure Augen geöffnet werden und ihr sehen könnt. Wenn ihr die Dinge nicht mit den Augen des Wortes betrachtet, werdet ihr sie nie verstehen. Es wird keine Bedeutung und keinen Wert haben. Es wird einfach nur etwas Gewöhnliches, Alltägliches sein.

47 Wißt ihr, wie viele Männer sie auf Golgatha hinaufgehen sahen, die getötet wurden? Die beiden anderen Diebe taten dasselbe und wurden an ein Kreuz genagelt. Jeder konnte also sehen, wie drei Männer an diesem Tag getötet wurden; einer war etwas beliebter; einer war ein Prediger und zwei waren Diebe; ein Prediger und zwei Diebe. Aber durch Offenbarung seht ihr all die alttestamentlichen Schriften, all die Typen und Schattenbilder: angefangen vom Lamm, das in Gottes Gedanken geschlachtet wurde und durch die ganze Bibel hindurch fand alles genau hier statt, wenn ihr es mit den Augen des Wortes betrachtet.

48 Ihr seht, es kommt darauf an, wie es präsentiert wird. In dem Licht, in dem es präsentiert wird, bekommt es eine größere Bedeutung und einen größeren Wert. Und so ist es auch mit eurem eigenen Leben, denn auch ihr seid Teil des Wortes, ihr seid Teil des Geheimnisses. Und wenn Satan euch im humanistischen Bereich festhalten könnte, würdet ihr immer denken: „Na gut, es passiert ja nichts. Irgendwann wird schon etwas passieren, wenn Gott sich bewegt. Wir warten darauf, dass Gott sich bewegt; es wird schon etwas passieren.“ Und wenn ihr jedoch in die Welt des Wortes eindringt, erkennt ihr, wieviel passiert.

49 Und so erkennt man im Licht der Botschaft manchmal eine Art Flaute bei den Menschen, während soviel passiert, was das Wort bestätigt und zeigt, dass das Wort mit solcher Geschwindigkeit voranschreitet und fortschreitet. Als der Prophet hier war, sagte er: „Das Wort Gottes erfüllt sich so schnell, dass nur ein wiedergeborener Christ Damit Schritt halten kann.“

50 Er sagte, dass sich die Dinge so schnell anhäuften, so dass Gott ihn für eine Weile in die Einöde bringen musste, weg von allem, wo: „Ich konnte hier sitzen und die Feuersäule konnte kommen und zu mir in der Einöde sprechen, (Amen) damit ich jetzt zurückkommen und anfangen könnte, diese Dinge so

anzuordnen, wie sie sein sollten." Denn es geht alles so schnell.

51 Nun gut, glaubt ihr, dass das 1965 einfach aufhörte? Es passiert jetzt etwa zehnmals schneller. Denn die Dinge, die wir jetzt erkennen, hat er zu seiner Zeit nicht einmal gesehen. Er sah sie im Wort und sprach sie aus. Er wusste, dass die Geister auf der Erde sich in diese Richtung bewegen mussten, denn es war bereits in der Schrift vorhergesagt, was sie tun würden. Weil er Satans Pläne erkannte und wie er sein Reich errichten und als Gott thronen wollte - er ahmt nur nach, was Gott tut - das sah er in der Bibel. So konnte er genau voraussagen, was der Teufel tun würde und durch welche Kanäle es geschehen würde. Amen.

52 Und deshalb sind wir hier; wir erkennen, dass die Prophetie des Propheten jetzt Geschichte wird. Oh my! Und jeden Tag, wenn etwas passiert, merken wir: „Oh Gott, ich danke Dir für einen Propheten, Herr. Danke für einen bestätigten Propheten. Danke für einen Mann, der ‚SO SPRICHT DER HERR‘ hatte. Danke für einen Mann, der direkt in der Bibel stand. Amen. Danke für einen Mann, der kam, um die Siegel zu öffnen und Licht in diese Dinge zu bringen; sie lebendig zu machen und uns den Tag zu zeigen, an dem wir leben, damit wir den Tag und die Botschaft erkennen können, die uns gebracht wurde, um diesen Tag zu verstehen; den Teil des Wortes auszuleben, der uns an diesem Tag gegeben wurde.“ Amen. Das ist eine großartige Sache.

53 Und deshalb nimmt unser Glaube ständig zu. Oh, wir wandeln im Wort. Die Botschaft hat Dringlichkeit, denn die Zeit läuft ab. Amen. Bruder, die Zeit des Anbringens vergeht, und die Zeit des Vorzeigens ist hier. Amen. Halleluja. Es wird die Zeit kommen, in der ihr Es nicht mehr anbringen könnt. Amen. Um Mitternacht: „Wenn Ich das Zeichen sehe.“ Das Lamm wurde zur Abendzeit getötet; Gericht sollte um Mitternacht vollstreckt werden. Um Mitternacht wird kein Mensch mehr die Chance haben, etwas zu tun, Bruder.

54 Sie hatten eine gewisse Zeit, um das Wort des Propheten auszuführen. Sie mussten die Zeit auskaufen, die Gelegenheit nutzen und sich nicht von Hindernissen aufhalten zu lassen. Sobald sie das Zeichen sehen, das die Zeit beschreibt, und sie die Zeit erkennen, dann kauft die Zeit aus. Seid aber jederzeit bereit zur Verantwortung jedem gegenüber, der Rechenschaft von euch über die Hoffnung in euch fordert. Seid nicht unweise, sondern weise. Amen. Habt die Weisheit, mit der das große dreifache Geheimnis, das Gott in Seinen Gedanken hatte, in euer Herz gelegt wurde, damit ihr wisst, was Gott mit dem Wort getan haben möchte. Und der Glaube erfasst, was Gott getan haben will und der Glaube wirkt durch diesen Kanal, Denn so gehört es sich für uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Oh, danke Herr!

55 Das ist das Geheimnis der Botschaft – in dem zu sein, was unseres Vaters ist. Was bedeutet es, in dem zu sein, was unseres Vaters ist? Das Wort erfüllen. Wie kann ein Mensch das Wort erfüllen, es sei denn er erkennt seine Position vom Geist geführt zu werden, und das Wort zu salben und Es lebendig zu machen? Oh my! Und ihr müsst wissen, welchen Teil des Wortes ihr salben sollt... [Band endet abrupt] ...aber Bruder, wir müssen den Teil des Geheimnisses zwischen dem Propheten für die Nationen und den jüdischen Propheten salben; den Teil, der den Dienst des Menschensohns vollendet und in die Auferstehung führt. Oh my! Zu wissen, welchen Teil des Wortes man salben muss, wenn das Wort wächst und sich entfaltet und sich offenbart und enthüllt. Oh my! Danke Herr. Es ist eine einmalige Sache in der Schrift.

56 Ihr wisst, dass Bruder Branham die Sieben Visionen der Prophetie hatte. Das war etwas, was für ihn so herausragend war. Sie wurden ihm von Gott gegeben und zeigten bestimmte Dinge über Nationen, über Weltführer, über Mächte, die sich auf der Erde erheben, den Lauf der Geschichte verändern und welche die

Welt, in der wir leben, erschüttern würden, bis hin zur Vernichtung, wenn die Bombe explodiert.

57 Und er sah diese Visionen und begann unter der Salbung dieser Visionen zu predigen, denn er wusste, dass die Bibel das, was wir das Wort Gottes nennen, aus Träumen, Visionen, Prophetien, Lehren, (seht) Statuten und Verordnungen besteht, das alles macht das Wort aus. Und er wusste, dass eine Vision ein direktes Wort war, das zu ihm kam. Und wenn Gott ihm diese Dinge zeigte, liegen sie in der Bibel, denn diese Visionen versagten nie.

58 Und er sah Visionen in der politischen Welt: Hitler, Eichmann und Mussolini, große Weltführer - Männer, die vom Teufel gesalbt waren. Seht? Diese Engel, die gebunden waren - es waren vier von ihnen im Fluss Euphrat. Seht? Und sie waren zu jener Zeit in vier Männern auf der Erde. Seht? Roosevelt war der letzte von ihnen.

59 Ihr fragt: „Bruder, woher weißt du das?“ Ich werde eine ganze Botschaft brauchen, um euch das zu predigen. Aber Roosevelt... denn die Vision zeigte diese drei Mächte... die ersten drei Visionen zeigten drei Nationen; die letzten vier zeigten Amerika - eine Nation. Die vierte Vision zeigte, wie die Wissenschaft in Amerika aufsteigen würde. Sie begannen nach dem Zweiten Weltkrieg, die Welt in der Wissenschaft zu führen. Dann die fünfte Vision: Die Menschen würden so materialistisch werden, die Frauen würden sich völlig entkleiden, um das moralische Problem des Zeitalters zu zeigen.

60 Die sechste Vision zeigte den Aufstieg der katholischen Kirche in den USA. Die USA, das Tier, das aus der Erde kam, das Volk, das vor der katholischen Verfolgung floh, um in ein neues Land zu kommen; jetzt sitzt dasselbe, vor dem sie flohen, auf dem Thron. Die Geschichte Israels wiederholt sich. Es kam alles in Form von Visionen zum Propheten. Alles um ihn herum

musste stimmen. Wenn er Elija ist, muss Isebel auf dem Thron sitzen.

61 Sein Kommen erfolgte gemäß der Bibel. Sein Kommen erfolgte zum Zeitpunkt des Wortes. Als er also kam, kam seine Botschaft genau zum richtigen Zeitpunkt. Amen! Als er über die Zustände, die Mächte, die Einflüsse, die Dämonen und die Systeme predigte, durch die diese Dinge das Leben der Menschen in jener Zeit beeinflussten, waren sie bereits da. Seine Botschaft war also für die Menschen relevant. Oh my! Er lebte in einer Welt vollkommenen Glaubens. Halleluja! Er wuchs in dieser gewaltigen Offenbarung, wie sich die Prophetie entfaltete und Geschichte wurde.

62 Und dann in der siebten Vision sah er die Zerstörung Amerikas. Sieben Visionen, die Gott ihm gab. Und hier spricht er über diese sieben Visionen. Und dann 1963, direkt in Amerika selbst, als er dort stand und das Wort sich öffnete - 1957 sagte er: „Ich sage voraus, dass sie dieses Jahr ihre letzte Gelegenheit ablehnen werden.“ Er sagte: „Seht es euch an: Gott hat Oral Roberts dazu gebracht, zu Hause zu bleiben und seine Treffen abzusagen; Billy Graham hat seine Treffen abgesagt; ich habe meine Treffen abgesagt. Was machen drei von uns hier?“ Er sagte: „Gott gibt ihnen ihre letzte Gelegenheit. Wenn sie es verschmähen“, sagte er, „sind sie erledigt.“ Und dann kam er 1963; Sieben Siegel öffneten sich direkt da in Amerika. Dann, 1964 warf er den Fels-Stein in die Luft: „Gericht wird auf der Erde beginnen.“ Alaska ist fast untergegangen.

63 Denkt daran, Freunde! Wir haben das Jahr 1997. Amen. Soviel Wort hat sich entfaltet, und doch sind die Menschen mit diesem und jenem beschäftigt, weil sie die Kontinuität, den Weg verloren haben. Der Prophet sagte: „Hast ihr jemals einen Menschen gesehen, der sich verirrt hat? Einen Menschen, der ohne den Führer geht?“ Erinnert euch daran, der Führer sollte uns in die ganze Wahrheit führen. Er sagte: „Habt ihr jemals eine Gemeinde gesehen, die sich im Wort verirrt?“ Sie sind

vom Weg abgekommen, predigen Politik, sind hier mit diesem und jenem beschäftigt, befinden sich hier drüben in Verwirrung, geraten hier drüben in einen Gemeindegrieg, werden da in etwas verwickelt, machen nebenbei ein Geschäft, werden... Oh my! Und sie reden über die Entrückung. Es ist eine verlorene Person im Wald. Verloren.

64 Er sagt, dass sie sich nach einer Weile verirren, und als Nächstes fallen sie in eine Wahnvorstellung. Oh my! Er sagt, als Nächstes schießt sich der Mann jetzt in den Fuß. Er gerät ins Delirium und gerät in Panik. Er versucht, sein Unterbewusstsein zu täuschen: „Ich bin nicht verloren. Ich komme da schon wieder raus. Gott ist mehr als in der Lage, ich werde da rauskommen. Gelobt sei Gott.“ Doch er merkt, dass er nicht vorankommt, sondern sich im Kreis dreht. Er befindet sich auf dem Todespfad und täuscht sein Unterbewusstsein. Oh my! Es ist ein schrecklicher Zustand. Amen. Ein schrecklicher Zustand. Und ihr seht es; ihr seht es geschehen. Amen. Seht, den geistlichen Zustand, in den die Menschen verfallen sind.

65 Aber es gibt eine kleine Gemeinde: „Wo das Aas ist, da werden die Adler sein...“ Schaut euch die Position der Adler an. Schaut, wo sie waren. Seht euch an, wovon sie sich ernährten. Halleluja! Kurz bevor sich das Sechste Siegel öffnet und die Trübsalszeit beginnt, und die beiden Engel mit dem Schall einer Posaune auftauchen, seht euch an, wo die Adler sind - seht, wo Sie in den Siegeln beschrieben wird.

66 Seht ihr, wo die Braut in den Siegeln beschrieben ist? Nicht auf irgendeinem wilden Unsinn. Sie befindet sich da auf dem Wort. Amen. Bruder, das Licht, das wie vom Osten zum Westen blitzte, Es brach dort. Halleluja! Es offenbarte etwas und Es versammelte sie; zog die verstreuten Gemeinden zusammen, gab ihnen übernatürliche Kraft; brachte sie aus gotteslästerlichen Namen heraus; brachte sie unter das Blut nach

Goschen, an den Ort, wo er Seinen Namen gelegt hat.
Oh my!

67 Hier sind wir im Jahr 1997, und viele Menschen wissen immer noch nicht, was sie tun sollen, und probieren dies und das aus. Sie wissen nicht, was hier passiert. Aber seht. Als der Felsstein hochgeworfen wurde, sagte er: „Habt ihr es bemerkt?“ Gott gab ihm eine Offenbarung. Er sagte: „Habt ihr es bemerkt? Der 27. März, das ist Karfreitag.“ Er sagte: „Ein Erdbeben hat stattgefunden.“ Er fragte: „Was hat das zu bedeuten?“ Er sagte: „Er ist wieder gekreuzigt worden, und an einem weiteren Karfreitag gibt Gott ein Zeichen.“

68 Hier also, im Buch der Sieben Gemeindezeitalter [322-5, Laodizea Gemeindezeitalter - Kap. 9 - Verf.], zitiere ich das als kleines Zitat [Seite 323], sagt er: *Was ist noch übrig?* Nachdem er über diese sieben Visionen sprach. *Was ist noch übrig? Nichts außer Hebräer 12.26: „Dessen Stimme erschütterte damals die Erde; jetzt aber hat er verheißen und gesagt: »Noch einmal werde ich nicht nur die Erde bewegen, sondern auch den Himmel.« Noch einmal wird Gott die Erde erschüttern und damit alles losschütteln, was erschüttert werden kann.*

69 Er verbindet jetzt Hebräer 12.26 mit diesem Erdbeben hier.

70 Er sagt: *„Noch einmal wird Gott die Erde erschüttern und damit alles losschütteln, was erschüttert werden kann. Dann wird er sie erneuern. Erst letzten März, 1964, erschütterte das Karfreitagsbeben in Alaska die ganze Welt, ohne sie jedoch aus dem Gleichgewicht zu bringen.“*

71 Das hört man nicht von Geologen. Ihr hört das von einem Propheten. Er sagte, dass es den ganzen Planeten, die ganze Welt, erschütterte, aber es brachte sie nicht aus dem Gleichgewicht. Heißt das, dass Gott diese Art von globalem Zeugnis gab, weil dieser Prophet der Nationen dort stand die Welt das Zeichen nicht kannte? Dieser kam, denn derselbe Jesus Christus ist

in jeder Form offenbart, nur nicht in Seinem buchstäblichen Leib, und wurde von der der Gemeindewelt abgelehnt? Sie konnten ihren Tag und ihre Botschaft nicht erkennen? Gott wurde missverstanden? Die Gegenwart Gottes wurde nicht erkannt? Sie waren im Ersatz eingewickelt und konnten nicht über das Lager hinausgehen, um sich mit dem Messias zu identifizieren? Seht?

72 Und Gott wusste, dass Er seit dem Garten Eden verheißen hatte, dass diese Botschaft kommen würde. Halleluja! Mose 3.15, Freunde. Er kam in Menschengestalt, um die Erlösten zu beanspruchen. Denkt daran, die Erlösung besteht aus drei Teilen, das haben wir durchgenommen. Amen. Und das ist die Stunde der Beanspruchung. Was denkt ihr, wer in Offenbarung 10 herunterkam? Es war Er selbst, König Theophanie Jesus. Wer ist dieser Melchisedech? Ist Er derselbe, dem Abraham begegnete und Der ihm Brot und Wein gab? Ist Er derjenige, der euch das Wort und den Geist bringt, wieder Brot und Wein - das offene Buch und das Siegel Gottes, die Dynamik und die Mechanik? Oh Glory! Ist dies der Schlussstein der Stadt? Ist das König Theophanie Jesus, Der kam? Ist Er Derjenige, der unter den Gläubigen, den Delegierten der Stadt ist, dass der König in der Mitte der Stadt ist? Er ist das Licht der Stadt; Er ist das Licht, das sie erhellt? Halleluja! In Ihm ist Leben und Sein Leben ist das Licht der Menschen, und sie sind die Stadt auf dem Berg, die nicht verborgen werden kann? Oh, danke Jesus. Ehre!

73 Er ist es, der diese Pyramide in ihrer „Erde“ durch die Erdbeben in die Höhe treibt. Er ist es, der als Schlussstein kommt, um die Pyramide ihres Lebens zu besiegeln, damit das Licht von vielen Nationen und jedem Stamm und jeder Sprache und jedem Volk erkannt werden kann, Halleluja. Ist das himmlische Jerusalem die Mutter von uns allen, die Frau des Lammes? Oh my! Er war es also, es war Er, Der herabkam, dieser selbe Jesus. Das ist unsere Unterscheidung. Er sagte: „Weil Du es bist, kann es

kein Prophet sein.“ Er sagte: „Propheten können das nicht tun. Das bist Du, der sich hinter menschlichem Fleisch verbirgt.“

74 Und dann sagte der Prophet: „Ja, der mächtige Gott ist enthüllt! Christus, das Geheimnis Gottes ist offenbart.“ Halleluja! Er zieht die Maske zurück; danach nimmt Er jene Maske weg, denn dieser Teil des Dramas ist beendet. Er legt sie in die „Halle der Erinnerung“, (Ehre) in ein Grab in Jeffersonville. Halleluja! Und dann wechselt derselbe Akteur wiederum die Maske. Er verwandelt sich für einen weiteren Akt. Oh my! Er vereinigt sich mit ihnen, um Sein Leben in ihnen und durch sie zu leben: „Ich werde diesen Pfad noch einmal reiten.“ Halleluja! „Der Geist und die Braut sagen: ‚Komm!‘“ Der Schlussstein in der Stadt, Amen, wo der König und die Königin sagen: „Komm.“ Halleluja! Danke, Herr. Oh my! Etwas geschieht, etwas bewegt sich. Gelobt sei Gott!

75 Also sagte er, dass *das* da geschah. „Gott erschütterte den ganzen Planeten, obwohl er ihn nicht aus dem Gleichgewicht brachte.“ Sondern Gott warnte durch einen Welttremor vor dem, was Er bald in einem größeren Ausmaß tun wird. Das größere Ausmaß kommt. Das war nur der Tremor; das war nicht das Erdbeben. Das war nur der Tremor. Aber: „Siehe, da geschah ein großes Erdbeben.“ Das ist heute Morgen mein Titel: **„UND SIEHE, ES GAB EIN GROSSES ERDBEBEN.“** Ich möchte, dass ihr mir genau folgt und ich bete, dass Er mir die Klarheit gibt, es für euch richtig zu platzieren, damit ihr in der Bibel erkennen könnt, wie es sich bildet und was es mit dem Erdbeben in Kalifornien auf sich hat.

76 Darauf will ich hier hinaus, wenn es untergeht. Es wird untergehen. Seht? Dieser Dienst musste mit einem Erdbeben verbunden sein, denn der Dienst des Menschensohns endet immer mit einem Erdbeben und einer Auferstehung. Deshalb habe ich mir Matthäus 24 angesehen, um den Dienst des Menschensohns

zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel zu finden. Aber dort wird kein Erdbeben erwähnt. Aber der Dienst des Menschensohns *ist* da. Wir haben es gefunden. Und wir haben den Menschensohn gefunden, Offenbarung 10.1-7, und wir haben die Adler gefunden, Offenbarung 10.8-11. Wir haben Christus und die Braut genau da gefunden. Ist das richtig? Dann endet der Dienst hier, bevor er zu den Juden hinübergeht. Seht? Denkt daran, es ist im Wort versiegelt; deshalb spreche ich hier von den Siegeln. Es ist im Wort versiegelt, aber wir wollen es für euch öffnen, damit ihr hineinschauen und es erkennen könnt.

77 Und es wird klar sein; es wird so verständlich sein, dass es euch dämmert. Ihr seht, ihr nehmt es bereits im Glauben an. Viele von euch hatten diese Idee, weil ihr es erfassen konntet, wo er es sagte. Aber denkt daran, dass er ein Prophet ist und er nur dem Wort gemäß sprechen konnte. Aber wenn sich das Wort öffnet, sagt ihr: „Oh, das ist es, was er angeschaut hat. Deshalb konnte er das sagen. Deshalb ist das passiert.“ Und wenn ihr es im Wort seht, ist es wie: „Oh ja, ich habe es gehört, ich glaube es, aber jetzt sehe ich es!“ Amen. Und wenn ihr es dann in der Stunde erkennt, wo es nicht nur mit den schlafenden Heiligen, sondern auch mit der Neuen Weltordnung in Verbindung steht.

78 Und deshalb möchte ich euch zeigen, dass es jetzt einen Zusammenhang gibt... Denn denkt daran, Freunde, unter dem Sechsten Siegel wird es einen Weltstaat geben: das Tier und die zehn Könige der Erde. Die Welt wird also so aufgeteilt werden, dass... Ihr habt vielleicht jetzt schon zweihundertfünfzig Regierungen, aber es werden zehn Könige sein. Es wird eine bestimmte Art von System sein, denn unter dem Vierten Siegel werden die Mächte vereint.

79 Die ersten drei Tiere gingen einzeln in die Erde, aber im letzten Zeitalter kommen sie alle zusammen. Wißt ihr, warum? Satan hat sein Reich zu einem Höhepunkt gebracht, das er sechstausend Jahre lang aufgebaut

hat, wo Satans Adam (der falsche Prophet) und Satans Eva (die falsche Gemeinde) in Satans Eden sein werden.

80 Ihr seht, Gott hatte einen Adam und eine Eva im Garten Eden, das waren Christus und die Braut im Königreich. Und Luzifer sagte: „Ich will wie Gott sein. Ich werde auch mein Reich errichten.“ Er hatte nie etwas Ursprüngliches; er hat das Original einfach pervertiert. Gott also für sechstausend Jahre, nachdem Er fertig war, war hier ein Mensch, der Gott widerspiegelte. Seht? Gott und Mensch waren eins. Und so hatte Satan das gleiche Verlangen.

81 Und ihr beobachtet, wie Gott Sein Eden baute, und ihr beobachtet auch, wie Satan sein Eden baute. Und Gott gab Seinem Sohn die Herrschaft über das ganze Reich. Er war Gott von Meer zu Meer und von Küste zu Küste. Er hatte das Känguru dort - das war Australien. Er hatte dort den Kiwi - das war Neuseeland. Amen. Er hatte den Widder - das war Persien. Er hatte den Adler dort - das war Amerika. Seht? Oh my! Dort hatte er den Löwen - das war Großbritannien. Es war alles da. Er hatte die Ziege - das war Griechenland. Seht ihr? Er hatte also die Herrschaft über alles.

82 Und dann stellen wir fest, dass Satan jetzt sein Reich mit politischer und religiöser Macht kontrolliert. Seht? Er kontrolliert Handel und Gewerbe in seinem ganzen Eden. Adam hatte einen Garten Eden, aber er wurde durch die Macht des Heiligen Geistes kontrolliert. Gottes Macht, göttliche Macht; Macht zu sprechen! Amen! Seht? Adam war jedoch in einer Informationszivilisation. Adam hatte eine **Informations-Super-Schnellstraße**; er hatte Zugang zu Gott, den Gott ihm durch Inspiration offenbarte. Er hatte Zugang zu Gott, das Wort würde zu ihm kommen. Er und Gott unterhielten sich über das Geheimnis. Gott offenbarte ihm den Zodiak. Gott zeigte ihm verschiedene Dinge. Gott offenbarte ihm alle Pflanzen und alle Tiere.

83 Denn denkt daran, im Himmel - der geistigen Schöpfung - gab es bereits so etwas wie einen Löwen, einen Ochsen, einen Menschen und einen Adler. Als Gott also die physische Schöpfung schuf, spiegelte sie nur die Dinge wider, die bereits im Unsichtbaren vorhanden waren. Als Adam die Schöpfung betrachtete, konnte er all diese Geheimnisse erkennen und verstehen, warum der Adler ein König ist, warum die Taube auf eine bestimmte Weise lebt. Denn als Gott selbst kam, stellte Er sich als Löwe dar, als Lamm, als Taube, was bereits in Seiner Schöpfung war. Er kam nicht mit einem neuen Gedanken, denn Er kann keine neuen Gedanken bekommen. Er ließ nun durchblicken, dass in all diesen Dingen ein Geheimnis verborgen ist.

84 Deshalb sagte Er: „Nehmt den Ysop, das kleine gewöhnliche Kraut, mit dem ihr das Blut anbringt, und die Zedern des Libanon, mit denen ihr den Tempel baut. Beides hatte seinen Platz in der Anbetung. Amen. Gott hatte also alles geplant. Es war Gottes Geheimnis. Es war also eine großartige Sache. Wie bin ich dahin gekommen? Jemand zieht mich zu diesen Stellen. [Bruder Vin lacht -Verf.] Oh my! Seht?

85 Dieses große Reich, das kommen wird... Seht, Satan ist nur ein Nachahmer. Gott hat Seine Bäume erschaffen. Satan kann sie nicht erschaffen, also hat er Atomkraftwerke, Kraftwerke, verschiedene Arten von wissenschaftlichen Anlagen. Seht, Bombenfabriken und andere Dinge. Seht? Er hat seine verschiedenen Dinge, die er durch die Wissenschaft in seinem Eden hervorbringt. Seht?

86 Unter dem Sechsten Siegel (da war ich gerade) kommt also diese Art von Welt. Sie kommt zu ihrem Höhepunkt. Wir befinden uns hier also mitten in der Veränderung. In ein paar Jahren wird die Welt, in der wir uns befinden das sein, was man das große Informationszeitalter nennt, die Informationsrevolution, was die Art, wie wir denken, arbeiten und Geschäfte machen, verändert – alles,

wobei die Welt nicht länger mit Waffen, Geld oder durch Ressourcen kontrolliert wird, sie wird nun durch Information kontrolliert. Denn der erste Biss vom Baum der Erkenntnis hat sechstausend Jahre später seinen Höhepunkt erreicht. Und was ist es? Es ist ein Informationszeitalter. Es ist ein Zeitalter, das auf Weisheit basiert. Es ist eine Wissens-basierte Zivilisation. Amen.

87 Aber beachtet, nach dem Sündenfall lebten Kain und Abel in einer landwirtschaftlichen Zivilisation. Als Kain ausging und begann, im Bergbau, in der Wissenschaft und anderen Bereichen zu arbeiten, wandelte sich die Zivilisation in eine industrielle Zivilisation. Denkt mal drüber nach. Wenn die Menschen vor Jahren ihre Wäsche waschen wollten, gingen sie zum Fluss, nahmen die Wäsche und schlugen sie auf einen Stein, schlugen sie auf einen Stein, schlugen sie auf einen Stein im Fluss und warfen sie zum Bleichen auf einen Baum. Doch seht euch an, was das Industriezeitalter gebracht hat - es gab euch eine Waschmaschine und einen Trockner. Seht? Das machen sie heute nicht mehr. Es hat die Art und Weise verändert, wie sie Dinge tun. Seht?

88 Seht mal, wenn ein Mensch damals einen Winterschutz haben wollte, schlachtete er das Schaf, nahm die Wolle und das Fell und machte sich einen kleinen Mantel, um sich warm zu halten. Seht euch an, was das Industriezeitalter den Menschen heute gibt. Seht, was aus einem Anzug aus Wolle, einem dreiteiligen Wollanzug aus Kammgarnwolle geworden ist. Seht, was sie mit den Fasern davon machen. Schaut, was sie aus der Baumwolle machen, die sie vom Baum pflücken, und seht was sie daraus für Kleidungsstücke spinnen. Seht ihr? Es verändert die Art und Weise von allem.

89 So wurde die Welt eine andere Art von Welt. Dann ging es weiter mit der Information, und dieselben Menschen brachen in den Bereich der Atomkraft. Jetzt

konnten sie Felsbrocken heben, die mit mechanischer Kraft im Industriezeitalter nicht zu heben waren. Mit Hilfe der geometrischen Wissenschaften, der Architekturwissenschaften, konnten sie Pyramiden bauen, deren Steine man nicht einmal zu zementieren brauchte. Sie setzten sie da zusammen gemäß der Sternenbilder und allem anderen auf der Erde. Sie brachen in etwas ein. Seht?

90 Und so kamen sie in eine Informationszivilisation, und das ist, wenn die Zerstörung kommt. Was hat Gott dann getan? Was ist die Zerstörung? Gott hat die Welt in ihren vorindustriellen Zustand zurückversetzt. Noah verließ die Arche und war ein Bauer, und er legte einen Weinberg an. Stimmt das? Aber dann begann Nimrod die Welt durch Eroberungen zu verändern, und baute wieder Städte, genau wie Kain es tat. Und dann kamen sie zur Kommunikation - eine Sprache und ein Volk. Und als sie wiederum zur Information kamen, zerstreute Gott sie wieder. Amen. Und dann zogen sie über die ganze Welt. Erkennst du? Und bis 1675 drehte sich alles um die Landwirtschaft und den Kauf von Land. Reichtum - die Weise, Reichtum zu schaffen, war der Kauf von Land, die Eroberung von Land.

91 Als das Industriezeitalter aufkam und sie begannen, Waffen zu erfinden und sich durch die Entwicklung des Transportsystems zu vernetzen, was das Industriezeitalter mit sich brachte, konnten sie sich immer schneller fortbewegen. Sie wollten jetzt Ressourcen, also wurde Land mit Ressourcen wichtig. Und die Menschen, die in der landwirtschaftlichen Zivilisation blieben, waren rückständig; die Menschen, die in die neue Zivilisation gingen, waren der Fortschritt. Und dann, von dieser Zeit bis 1675, hatten wir die industrielle Zivilisation. Dann kam die Dampfmaschine, seht, und eine neue Art von Zivilisation setzte ein.

92 Aber jetzt, unter dem Vierten Siegel. Seht euch an, was aus der Welt wird. Alle Mächte vereinen sich und

formen die Welt um; eine Neue Weltordnung, große Umwälzungen, große Veränderungen auf der Erde. Durch das Internet ist die Welt nun geschrumpft. Sie ist ein Dorf. Jeder Mensch hat mit einer kleinen Erfindung, einem kleinen Produkt, einen globalen Markt in der Hand.

93 Vor langer Zeit hat vielleicht ein Mann die Rasierklinge erfunden. Er sagte: „Hey, damit kann man sich aber gut rasieren.“ Er verkauft sie an seinen Nachbarn, verkauft sie an seinen Nachbarn von nebenan. Der Weg ins nächste Dorf ist zu aufwendig; die Zeit, die er braucht, um dahin zu kommen, kann er nicht aufbringen. Also läuft seine Erfindung ins Leere. Aber jetzt gibt es ein System, mit dem er einfach dableiben und es in jedem Land verkaufen kann. Seht?

94 Bruder, ihr nehmt ein großes Schiff und bringt alle möglichen Dinge, ihr wißt schon, eine Kiste voller Bücher, eine Bibliothek; ihr nehmt eine ganze große öffentliche Bibliothek, die da steht. Ein Mann geht da rein und sieht zehn Millionen Bücher und weiß nicht, wo er anfangen soll zu lesen, wenn er nach Informationen sucht. Was soll er tun? Bruder, wenn ihr so eine kleine CD-ROM habt - die gesamte große öffentliche Bibliothek ist in seiner Tasche. Alle Informationen sind genau dort. Seht? Was ist es? Es hat die Art und Weise verändert, wie die Menschen Dinge tun. Die Welt verändert sich.

95 Ich sage das jetzt, weil ich versuche, euch den Gedanken zu vermitteln, dass eine neue Welt auf uns zukommt. Aber viele Menschen erkennen nicht, was um uns herum geschieht, und sie erkennen nicht, wo wir uns im Wort Gottes befinden, bevor diese Dinge vollständig eintreten. Die Zerstörung kommt immer im Informationszeitalter. Seht?

96 Wir befinden uns also in einer Zeit des Wandels, und Gott tut etwas für die Gläubigen. Und viele Menschen sind in all diesen Veränderungen gefangen, weil sie es nicht im Wort Gottes platzieren können. Es

ist ihnen nicht klar, wo es ist; was diese Dinge sind. Seht? Und genau diese Dinge behindern und erlahmen die Menschen. Wenn sie aber verstehen würden, wie das Wort vorangeschritten ist, wüssten sie, wie weit wir fortgeschritten sind und wie nah wir an der Entrückung sind.

97 Und das ist es, worauf ich heute Morgen vertraue, dass dieser kleine Gedanke, den wir hier versuchen zu bringen, dass ihr erkennen könntet, wie diese Botschaft, diese Offenbarung des Menschensohns, uns an einen Punkt bringt, an dem sogar eine Veränderung in uns stattfinden wird, die so groß und mächtig sein wird durch diese Offenbarung, die wir empfangen und in der wir wandeln, dass dieses Werk, das Gott in uns tut, Bruder, wir diese Welt einfach durchdringen werden. Amen. Denn Gott hat ein Volk in das Zeitalter gebracht, in dem es ein viel Höheres...wir haben hier ein Internet, das noch viel gewaltiger ist. Wir haben einen Informations-Super-Highway. Ehre.

98 Bruder, schaut euch Daniel an. Daniel hatte Engel, die auf- und abstiegen und mit Botschaften kamen. Und dann kam ein Virus ins System, blockierte die Kommunikation und Daniel wartete dort und konnte nichts auf den Bildschirm bekommen. Was ist da los? Er rief den Techniker - Michael kam auf den Plan. Amen. Halleluja. Bruder, der Cheftechniker, er hat den Virus beseitigt. Amen. Als die Botschaft ankam, sagte der Engel: „Der Fürst von Persien hat mir viele Tage lang widerstanden.“

99 Jakob sah eine Leiter. Was ist eine Leiter? Eine Leiter ist für einen Zugang. Amen. Die Engel stiegen auf und nieder, aber das war ein Bild auf den Sohn des Menschen. Ist es nicht so? „Ihr werdet Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen auf den Sohn des Menschen.“ Oh my! Sieben Engel bringen Botschaften, Amen, vom Thron Gottes; der Heilige Geist leuchtet das Wort in jedem Zeitalter. Ein Siegel öffnet sich, jener Engel erfasste ein Geheimnis und begann, es zu sprechen.

Amen! Es bewegte die Gemeinde in einen Bereich. Hier an diesem Tag, in dieser Stunde, in der wir uns befinden, durch die Botschaft der Stunde...

100 Deshalb sprach der Prophet über das „Sehende Zeitalter“ und das „Verstandes Zeitalter“ und all diese Dinge. Denn als er die Inspiration empfing, wird es verdreht, wenn es auf den wissenschaftlichen Bereich trifft. Aber dazu es gibt immer eine Realität. Ehre!

101 Er fuhr einmal mit seiner Frau in Tucson, Arizona um den Berg. Er sagte, er habe plötzlich eine Vision gehabt. Als er um die Klippe fuhr, sah er in einer Vision, wie Bruder Bosworth in Durban, Südafrika, aus einem Zug geholt wurde. Er war bewusstlos und lag im Koma; er hatte sich Amöbe eingefangen. Und der Bruder sagte: „Schickt Bruder Branham schnell eine Nachricht! Schickt ein Telegramm. Sagt ihm, er soll beten - Bruder Bosworth liegt im Sterben!“ All das erkannte er in der Vision.

102 Er sagte: „Ich fuhr etwa zehn Minuten, stieg aus dem Auto und begann für Bruder Bosworth zu beten.“ Er sagte: „Am nächsten Tag, etwa vierundzwanzig Stunden später, kam das Telegramm: ‚Sagt Bro. Branham, er soll für Bruder Bosworth beten.‘“ Kurze Zeit später kam ein weiteres: „Oh, Bruder Branham, es ist etwas Wunderbares geschehen.“ Er sagte: „Ich wollte es prüfen.“ Er nahm es, holte die panamerikanische Karte und sah sich die Zeitzonen an. Er sagte: „Der Engel des Herrn war vierundzwanzig Stunden schneller als das Telegramm.“

103 Woher kam diese Information? Seht die Geschwindigkeit der Kommunikation. Seht einen Mann mit einem Zutritt, Amen, einen Mann, der Zugang zu Gott hatte. Seht, wie Gott Dinge darlegt. Schaut in die Apostelgeschichte. Er sagte: „Ananias, geh hier die Straße hinunter, überquere die Straße. Siehst du, wo sie die Straße „Gerade“ nennen? Geh da hinunter, ungefähr das vierte Haus auf der linken Seite, geh dort hinein. Unten im Keller liegt ein Mann, der blind ist.“

Geh und sprich mit ihm." Halleluja! Oh! „Er ist mein Knecht, er wird vieles um Meines Namens willen erleiden.“

104 Hier ist Peter, der auf das Mittagessen wartet. Eine Schwester kochte und das Mittagessen war noch nicht fertig. Er geht auf das Dach, um zu meditieren. Er geht zu Simon, dem Gerber. Er hatte dort unten kleine Versammlungen. Er entspannt sich also dort, und dann bricht er in eine Vision. Und Er sagt: „Drei Männer werden dir entgegenkommen. Sie werden in Kürze vor der Tür stehen.“ Er zeigt ihm all diese Tiere auf dem leinenen Tuch. Er sagte: „Steh auf, töte und iss.“ Er ist dort mit Gott und Gott teilt ihm diese Dinge mit und zeigt ihm, wie er die Tür zu den Nationen öffnen wird. Es war im Kommen! Amen. Oh, er hatte eine Webseite über das Haus von Simon, dem Gerber. Amen! Bruder, er bekam eine E-Mail von Gott. Ehre! Oh, danke Jesus. Er war vernetzt. Es geschah etwas, Freunde. Er war verkabelt.

105 Oh, ich sage euch, diese Braut ist auf der ganzen Welt verkabelt. Verkabelt im Wort. Halleluja. Glaubt ihr, Glasfaseroptik ist etwas Besonderes, Bruder? Das sind nur wissenschaftliche Erfindungen, die versuchen, das zu kopieren, was der Heilige Geist geben kann. Amen! Halleluja! Seht, es geschieht. Aber die Sache ist die, dass wir nicht erkennen, in was wir hineinkommen. Wie gesagt, wenn man sich ansieht, was wir erleben, scheint es gewöhnlich zu sein; es scheint, als ob nichts passiert. Es scheint, als ob die Welt eine große Erweckung hätte, als ob da eine Menge Dinge passieren würden. Oh, sie erheben sich in einen anderen Bereich.

106 Er sagte: „Kein Wunder, dass die Wissenschaft den Menschen in den fünf Sinnen weiterbringt als die Prediger die Gemeinde in der Seele.“ Seht? Sicher. Bruder, wo sollte die Gemeinde in dieser Stunde sein! Was für einen Fokus sollte die echte Wahre Gemeinde haben! Wie wir auf die Verheißung ausgerichtet sein sollten! Wenn wir uns bewegen, bewegen wir uns in

einem Bereich, in einer Gewissheit, in einem Bewusstsein! Warum? Weil es einen Kontrollturm in unseren Herzen gibt, ein Empfangszentrum, in dem Gott überall auf der Welt zu uns sprechen kann.

107 Sie haben das, was sie GPS nennen - Global Positionierung System - und können jeden auf der Welt innerhalb von zwanzig Zentimetern finden, sagen sie. Und zu denken, dass das vom Baum der Erkenntnis stammt, was eine Perversion ist. Der Baum der Erkenntnis ist ein gemischter Baum, eine Perversion.

108 Könnt ihr euch vorstellen, wer in Offenbarung 10.1 herabkam, Freunde? Oh! Wisst ihr, Wer hier ist und die Dinge in Ordnung bringt? Es ist an der Zeit, dass wir aufbrechen wie Adler, die sich vom Aas ernähren und ihre Flügel zum Flug ausbreiten. Seht diese mächtigen Adler, Amen, reinrassige Adler, die sich vom frischen Wort ernähren, Bruder; ihre Federn werden stark. Halleluja! Sie sind nicht irgendeine kleine Gemeinde, eine Mischung, eine Gewächshauspflanze oder so. Nein, mein Herr! Es sind die Adler, die der Sonne ins Gesicht schauen, (Halleluja!) die sich vom frischen Wort ernähren; die nicht darauf warten, dass ein Auto ein Kaninchen überfährt, um runterzuspringen und zu versuchen, hier etwas zu holen. Eines Mannes Teller voller Kaninchen. Nein, Herr! Sie jagen sie, amen! Oh, sie fliegen, sie klettern auf die Berge, Amen. Sie steigen auf und schauen von dort aus, sie nehmen ihr Radar und erforschen den ganzen Ort. Wenn sie etwas erkennen, stürzen sie sich runter und heben es auf. Amen! Ehre! Die Adler Gottes.

109 Jetzt passt auf. Dieser Dienst des Menschensohns kommt dreimal vor. Wir sehen uns den Dienst des Menschensohns an. Wo finden wir ihn? Zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel. Lasst uns jetzt für ein paar Minuten zu einer soliden biblischen Lehre kommen. Seht? Zwischen dem Fünften und dem Sechsten Siegel gibt es einen Dienst des Menschensohns. Was ist das Fünfte Siegel? Die

Amateur-Trübsal - die Verfolgung der Juden. Wozu war das gut? Um sie zurück in ihr Heimatland zu treiben. Und wozu? Um auf den Messias zu warten. Amen. Ehre!

110 Also muss die Braut aus dem Weg genommen werden. Halleluja. Und was empfangen wir jetzt, in dieser Stunde? Das Wirken des Menschensohns. Erinnerst euch, während des Pfingstfests, das Sieben Gemeindezeitalter umfasst, war Er der Sohn Gottes. Welches Fest kommt nach dem Pfingstfest? Das Fest der Posaunen - es bringt die Juden zurück. Was ist das nächste Fest danach? Der Tag der Versöhnung. Ehre. Das ist auf der anderen Seite der Entrückung. Das ist in der Trübsalszeit. Amen.

111 Wir wissen also, dass Er nach dem Pfingstfest, wo Er Gottes Sohn war, als Menschensohn offenbart wurde. Denn was ist der Sohn Davids? Das Laubhüttenfest. Amen. Irgendwo zwischen Sohn-Gottes (Pfingstfest) und Sohn-Davids (Laubhüttenfest) muss er also als Menschensohn offenbart werden. Wann ist diese Offenbarung? Zwischen dem Fest der Posaunen und dem Versöhnungstag.

112 Im Zweiten Weltkrieg, 1939-1945, brachte Er sie schnell in ihre Heimat zurück. Danke, Jesus. Oh, ich fühle mich jetzt gut. Amen! Er hat sie in ihr Heimatland zurückgebracht. Dann, am 7. Mai 1946, wehte der sechszackige Davidstern über Palästina.

113 Hier kommt ein Prophet, Amen. Bruder, Offenbarung 10.1 kam zu Offenbarung 10.7, Halleluja, und sagt: „Ein Knecht zur Abendzeit, der mit den Gaben ausging und die Stummen, die Krüppel, die Lahmen, die Blinden rief“ - eine Heilungserweckung. „Wenn der Feigenbaum beginnt, seine Knospen zu treiben und alle anderen Bäume...“ Halleluja. Der junge Rabbi geht aus mit dem ersten Zug - Heilung der Kranken; dann die Unterscheidung - zweiter Zug. Was ist das? Es ist der Dienst des Menschensohns, der sich in der Heilung, in der Unterscheidung entfaltet, bis es zur Botschaft kommt, der Stimme des Zeichens, die die Person des

Menschensohns offenbart, dem Geber der Gaben. Halleluja! Oh danke, Herr! My!

114 Von 1946 bis 1965 gab es also einen Dienst des Menschensohns. Der Dienst des Menschensohns besteht immer aus drei Zügen. Ehre. Der Menschensohn kommt dreimal. Zu Abraham, ist das richtig? Zu Abrahams natürlichem Samen. Er kam zu Abraham am Anfang der Bibel, Er kam zu Abrahams natürlichem Samen in der Mitte der Bibel und Er kommt zu Abrahams königlichem Samen am Ende der Bibel. Ehre! Amen. Und der Dienst des Menschensohns endet immer mit einem Erdbeben und einer Auferstehung.

115 Was geschah in den Tagen von Abraham und Sara? Sodom und Gomorrah wurde versenkt. Ist das richtig? Gott hat sie ins Tote Meer geworfen und versenkt. Amen. Abraham und Sara kamen verwandelt und jung zurück. Was geschah in der Mitte der Bibel, als Er zu Abrahams natürlichem Samen kam? Als Er am Kreuz starb, Bruder, zerrissen die Felsen, die Erde bebte; der Vorhang des Tempels zerriss in zwei Teile, die Heiligen des Alten Testaments erwachten und kamen am folgenden Tag, am Ostersonntag, heraus. Ist das richtig? Amen. Wir erkennen also, dass es hier mit einem Erdbeben und einer Auferstehung endete. Die Heiligen des Alten Testaments standen auf.

116 Wenn ihr beides zusammen nehmt, zeigt das erste Kommen des Menschensohns zu Abraham die Veränderung des Leibes - der Lebenden. Als es zu Abrahams natürlichem Samen kam, wurden die Schlafenden auferweckt. Wenn es zum dritten Mal kommt, findet beides statt - wir, die Lebenden, werden verwandelt werden, und die Toten in Christus. Denn als es um Abrahams natürlichen Samen ging, wurden in der Mitte der Bibel nicht alle Toten auferweckt. *Einige* der Heiligen des Alten Testaments erwachten. Das war der Brauttyp. Halleluja! Oh my! Ehre!

117 Wir legen das also hier ein, um euch etwas über dieses Erdbeben zu zeigen. So der Dienst des Menschensohns, wir sehen es zu Abrahams natürlichem Samen kommen: Erdbeben und Auferstehung. Er kam zu Abraham und Abrahams natürlichem Samen: Erdbeben und Auferstehung. Wenn es zum königlichen Samen kommt, verhält es sich genauso.

118 Der Dienst des Menschensohns besteht immer aus Befehlsruf, Stimme und Posaune. Sicher. Der Befehlsruf ist was? Die Botschaft: „Soll ich vor Abraham verbergen, was ich tun werde?“ Nein. Er rollte das Sechste Siegel zurück und zeigte ihm: „Ich werde diese heidnische Welt mit Feuer verbrennen. Ich bin der oberste Richter, der Richter der ganzen Erde.“ Halleluja. Oh my! Zeigte das Zeichen vor der Stimme – „Warum hat Sarah gelacht?“ Ist das richtig? Das war das Zeichen. Dann: „Soll ich diese Dinge vor Abraham verbergen?“ Diese „Dinge“ - Geheimnisse. Wie ich dich unter der Siebten Posaune wieder jung machen werde. Amen. Wie der verheißene Sohn auf die Szene kommen wird. Ehre.

119 Befehlsruf, seht, die Öffnung der Siegel. Stimme: „Ich werde zur Zeit des Lebens zurückkehren; Ich werde diesen Pfad noch einmal reiten, und Ich werde Sara heimsuchen. Sie wird Dunamis empfangen. Halleluja! Sie wird Kraft bekommen, Samen zu empfangen. Sie wird erkennen, dass sie der Weg ist; sie wird die Verheißung hervorbringen.“ Amen. Ehre. Was passiert dann? Und dann kommt der verheißene Sohn auf die Szene - die letzte Posaune. Befehlsruf, Stimme und Posaune.

120 In der Mitte der Bibel öffnete Er Sieben Siegel - Matthäus 24. Das ist der Befehlsruf - öffnete die Sieben Siegel. Als Er am Kreuz starb und mit lauter Stimme schrie und die Heiligen des Alten Testaments erwachten, war das die Stimme des Erzengels. Und dann wurden sie alle versammelt und in die Herrlichkeit

aufgenommen. Er führte die Gefangenen gefangen. Sie stiegen hinauf in die Höhe. Ist das richtig? Unter der Posaune nahm Er sie von der Erde.

121 Hier sehen wir also an diesem Tag: Befehlsruf - Er öffnete die Sieben Siegel. Dann ertönt die Stimme des Erzengels - es wird dieselbe Stimme sein, die Lazarus aus dem Grab rief. Amen. Es wird dieselbe Stimme sein, Amen, bei der öffentlichen Kreuzigung, wenn der Druck kommt. Amen. Denn das Meisterstück wurde geschlagen, als Er öffentlich gekreuzigt wurde. Es gibt ein Anfertigen des Meisterstücks, eine Offenbarung des Meisterstücks, ein Schlagen des Meisterstücks und ein Dienst des Meisterstücks. Oh Halleluja! Das Meisterstück wurde auf dem vierten Fundament gebaut: Luther, Wesley, Pfingsten und Maleachi 3. Dann sollte es eine Braut im Brautzeitalter geben. Dann sollte es eine Supergemeinde geben. Dann sollte es ein Gestalten des Meisterstücks geben. Amen.

122 Und von 1965 bis 1997 geschah das Gestalten Meisterstücks. Dann wird eine Enthüllung des Meisterstücks stattfinden. Denn das Wort Selbst wird das Wort nehmen und beweisen, dass hier eine Größere als Sara ist, eine Größere als Rebekka, eine Größere als Rut, eine Größere als Rahab und eine Größere als Ester. Halleluja! Denn all diese Frauen waren Geheimnisse, die das Leben und den Dienst des weiblichen Geistes der Braut entfalteten.

123 Sieben Gemeindezeitalter formen die Braut, wobei jedes Zeitalter einen Teil des Geheimnisses hervorbringt. Aber am Ende der Sieben Gemeindezeitalter, im Zeitalter der Braut, werden alle Sieben Geister zu einem Geist - dem Zeichen. Halleluja! Alle Sieben Geheimnisse werden zu einem Geheimnis - Christus. Christus ist das Geheimnis. Christus in Gestalt der Braut; Jesus in Gestalt der Braut, im Zeitalter der Braut, im Braut-Kommen.

124 Das ist nicht nur ein Slogan. In *Es ist der Aufgang der Sonne* [1965-0418m -Verf.] sagt er: „Das Braut-Kommen

Christi." In *Unsichtbare Vereinigung* [1965-1125 -Verf.] sagt er: „Jesus in Brautgestalt." In *Führerschaft* [1965-1207 -Verf.] sagt er: „Die Braut im Brautzeitalter." Das Zeitalter der Braut, die Gestalt der Braut, das Braut-Kommen. Derselbe Gott, Der über uns war, derselbe Gott, Der mit uns war, derselbe Gott in uns. Nicht der physische Leib, sondern im menschlichen Fleisch, der geheimnisvolle Leib. Ein Leib-Dienst auf der Erde. Halleluja. Halleluja!

125 Wir erkennen also, wie dieser große Dienst des Menschensohns kommt. Befehlsruf - das Öffnen der Sieben Siegel. Stimme - die Auferstehung, die öffentliche Kreuzigung und dann die Posaune - der Ruf zum Hochzeitsmahl, um von der Erde genommen zu werden. Wir haben euch diese Dinge also bewiesen.

126 Ich versuche, euch drei Züge zu zeigen - alle Dienste haben drei Züge. Der Menschensohn kommt dreimal und tut jedes Mal das Gleiche. Amen. Alles endet mit einem Erdbeben und einer Auferstehung. Alles ist Befehlsruf, Stimme und Posaune. Das Kommen des Menschensohns ist das Geheimnis des Siebten Siegels, das Kommen des Herrn; Sein Erscheinen und Sein Kommen - es wird deutlich. Seht? Der Herr erschien Abraham. Es war eine Zeit des Untersuchungsgerichts.

127 Jetzt lasst uns mal etwas anschauen. Hört gut zu. Nehmt die beiden Kommen, die ersten beiden Kommen, denn diese ersten beiden Kommen, zu Abraham und Abrahams natürlichem Samen, sind ein Typ auf das Kommen zum königlichen Samen. Wir sind der königliche Same aus allen Völkern. „In dir sollen alle Geschlechter der Erde gesegnet werden."

128 Zur Zeit von Paulus gab es das nur dort in Kleinasien. Bei Irenäus und Martin in Frankreich; Columba in Europa; Luther in Deutschland; Wesley in England. Seht? Aber *diese* Botschaft, Amen, Bruder, ist um die ganze Welt gegangen. „Dieses Evangelium muss unter allen Völkern gepredigt werden, dann wird das Ende kommen." Amen. „Sie wird prophezeien zu allen

Nationen, Stämmen, Sprachen und Völkern." Warum? Weil dies das Zeitalter ist, wo er die Braut aus allen Nationen kommen sah, *Vorwärts Christliche Soldaten*, Halleluja, um die Verheißung zu erfüllen, die Er zu Abraham sprach. Es wird jetzt erfüllt. Sie wurde nicht im Laufe der Jahrhunderte erfüllt. Es wird jetzt in den letzten Tagen erfüllt: eine Super-Rasse, die Familie im Himmel und die Familie auf der Erde. Halleluja! Das Zeitalter der Fülle, in dem Er alles in Christus sammelt. Amen. Halleluja.

129 Wenn wir also diese beiden betrachten: das erste Kommen zu Abraham und Sein Kommen zu Abrahams natürlichem Samen. Wenn diese beiden das gesamte Bild und das Geheimnis dessen umfassen, was heute geschieht, wissen wir, wie wir in die Verheißungen hineingehen.

130 Lasst uns einen Blick darauf werfen. Es gab ein Untersuchungsgericht. Beim ersten Kommen zu Abraham gab es ein Untersuchungsgericht. Das Erscheinen des Herrn. Hat es hier eine Erscheinung des Herrn gegeben? Hat es hier ein Untersuchungsgericht gegeben? Da war der Oberste Richter.

131 Abraham sagte: „Du bist der Richter über die ganze Erde. Wird der Richter der ganzen Erde die Gerechten mit den Bösen vernichten?“

132 Er sagte: „Nein.“

133 Haben wir den Obersten Richter, den Richter der ganzen Erde, gesehen? Ist er bei diesem Untersuchungsgericht erschienen? Dann gab es ein letztes Zeichen vor der Verwandlung, die Unterscheidung der Geheimnisse des Herzens. Haben wir das gesehen? Amen. Dann gibt es ein Offenbaren der verborgenen Geheimnisse: „Soll Ich vor Abraham verbergen, was Ich vorhabe zu tun?“ Die Öffnung der Sieben Siegel in Matthäus 24. Haben wir die Öffnung der Siegel in der Realität gesehen?

134 Dann gibt es eine Verheissung für eine zweite Runde: „Ich werde zurückkehren, wenn die Zeit des Lebens gekommen ist. Ich muss gehen, aber der Tröster wird kommen. Ich werde wiederum zu euch kommen.“ Amen. Haben wir das gesehen? Es war da. Amen. Haben wir eine Stimme des Erzengels gesehen? Er rief mit lauter Stimme, und die Heiligen des Alten Testaments auferstanden. Gab es damals einen Gnadenstuhl in der Braut? Als Elohim als Richter offenbart wurde, stand Abraham als Fürsprecher in der Stunde des Gerichts in der Bresche. Halleluja! „Wenn es fünfzig wären, würdest Du die Stadt verschonen? Und wenn es vierzig wären, würdest Du sie verschonen?“ Halleluja! Es zeigt, dass es auch hier einen Gnadenstuhl in der Braut geben soll.

135 Gab es an jenem Tag auf Golgatha einen Gnadenstuhl, der gut sichtbar war? So auch, als Er zum natürlichen Samen kam. Amen. Herrlichkeit! Wurde den Verlorenen gepredigt? Elohim ging runter nach Sodom - das war der Dritte Zug, das war das Ende. Jesus ging runter in die Hölle - das war das Ende. Wenn Er zu Abraham kam, zu Abrahams natürlichem Samen, soll es dann nicht auch hier ein Predigen zu den Verlorenen geben? Und wann wird das stattfinden? Wenn wir erkennen können, wann es damals eintraf, wissen wir, wo es hier eintreffen wird. Das von damals geschah, damit wir es hier offenbaren können.

136 Wir gehen also nicht blindlings, sondern im Gleichschritt mit dem Wort. Wir gehen im Gleichschritt mit dem Rhythmus des Wortes. Die große Sinfonie von Gottes Drama entfaltet sich. Wir kommen nicht einfach nur in die Gemeinde; wir sind in das Geheimnis hineingenommen: das Kommen des Herrn. Es geschieht.

137 Gab es eine öffentliche Kreuzigung und ein Erdbeben, als er zu Abrahams natürlichem Samen kam? Sicherlich. Amen. Seht. Auch dort gab es ein öffentliches... die Sodomiten lehnten den ersten und

zweiten Zug ab. Lot war der erste Zug, die Engel waren der zweite Zug; und Elohim ging hinunter, um sie zu vernichten, und sie waren dem Untergang geweiht. Und dann hat das Erdbeben sie untergehen lassen. Ist das richtig?

138 Die römische Macht vereinigte sich mit den Gemeinden, die nicht vereint glauben konnten. Die Sadduzäer glaubten das eine, die Pharisäer das andere. Sie alle kamen zusammen und vereinigten sich, und dann gaben sie der römischen Macht ihre Macht und ihre Unterstützung, um die Verfolgung zu bringen. Ist das die Bibel? Passiert das hier? Gab es damals eine Auferstehung der schlafenden Heiligen, als Er zu Abrahams natürlichem Samen kam? Matthäus 27 und 28: Sie kamen aus den Gräbern. Sind sie vielen in der Stadt erschienen? Wird es auch hier unter diesem Dienst des Menschensohnes eine Auferstehung der entschlafenen Heiligen geben? Ganz gewiss wird es hier stattfinden.

139 Gab es damals bei den Sodomiten eine Perversion des Fleisches? Haben wir hier heute nicht das Gleiche? Sie geben sich schändlichen Neigungen hin und tun unanständige Dinge mit ihrem Körper; sie haben einen verworfenen Sinn und können Gott nicht erkennen, weil sie keine Liebe für die Wahrheit haben. Sie glauben der Lüge. Sie haben Gefallen an der Ungerechtigkeit. Glory! Genau! Seht? Kam damals der verheißene Sohn? Haben Sara und Abraham den verheißenen Sohn empfangen? Werden auch wir diesen verheißenen Sohn empfangen und entrückt werden, um Ihm in der Luft zu begegnen? Gewiss. Ehre!

140 Jetzt passt auf. Wurde die heidnische Welt damals mit Feuer verbrannt? Soll die heidnische Welt hier mit Feuer verbrannt werden? Seht? Wir könnten immer so weitermachen, einfach nur um euch zu zeigen, dass die beiden Kommen des Menschensohnes zu Abraham und zu Abrahams natürlichem Samen, das Geheimnis all dessen beinhalten, was in dieser Stunde geschieht. Und

warum sage ich das jetzt? Ich sage das deswegen, wenn der Dienst des Menschensohns 1946 begonnen hat... Lasst euch nicht von falscher Theologie verwirren; die Leute sagen, er hätte 1963 begonnen. Wer ist der junge Rabbi, der ausging, um die Kranken zu heilen? Als er die Herzen unterschied, als er anfang, die Menge zu vermindern. Seht?

141 Beachtet, wie ich das gerade eben sagte - Zeichen des Menschensohns, Botschaft des Menschensohns; Gaben des Menschensohns, Person des Menschensohns; Stimme des Zeichens, der Geber und die Gaben; den Teil, den sie nachahmen könnten und den Teil, den sie nicht nachahmen können. Seht? Beachtet also, wie es die ganze Zeit abläuft. Seht? Und dann der Dritte Zug.

142 Erfasst das jetzt. Ich habe euch gesagt, dass es hier ein bisschen tief für euch wird. Seht? Ihr seid im Wort bewandert. Ich sagte euch, dass ihr hier einige der besten Diener Gottes des Landes habt. Also passt auf. Der Dritte Zug besteht aus drei Teilen. Das gesprochene Wort - „*Lass da ein Eichhörnchen sein*“ - das ist der Dritte Zug. Das Öffnen des Wortes, das Offenbaren der Geheimnisse - das ist der Dritte Zug. Das Predigen zu den Verlorenen - das ist der Dritte Zug.

143 Jesus sagt in Matthäus 17: „*So werdet ihr zu diesem Berg sagen... Nie mehr in Ewigkeit soll jemand Frucht von dir essen,*“ das gesprochene Wort. Sprich zu dem Sturm: „*Sei still,*“ gesprochenes Wort. Seht? Dann, Matthäus 24 - Er öffnete die Sieben Siegel - die Öffnung des Wortes. Matthäus 24: Er öffnete das Wort. Dann in Matthäus 27 ging Er in die Hölle und predigte den Verlorenen - das Predigen zu den Verlorenen.

144 Achtet auf die Kontinuität, wie es kommt. Es wird nicht erst zu den Verlorenen gepredigt und dann das Wort geöffnet. Nein, erst kommt das Öffnen des Wortes, nach dem gesprochenen Wort. 1959 - „*So werdet ihr zu diesem Berg sagen.*“ 1957 - „*Kleiner Fisch, Jesus Christus gibt dir dein Leben zurück.*“ 1959 - „*Lass hier*

ein Eichhörnchen sein. Schwester Hattie, bekomme deine beiden Jungen" - 1959. Matthäus 17 - „So werdet ihr zu diesem Berg sagen.“ Matthäus 24 - Öffnung der Sieben Siegel. 1963 - Sieben Siegel öffneten sich. Amen.

145 Dann offenbart er uns: „Wenn der Squeeze kommt, dann achtet auf den Dritten Zug.“ Er sagt nicht, dass wir jetzt den Dritten Zug nicht haben, sondern er spricht über diesen Teil des Dritten Zuges - das gesprochene Wort und das Predigen zu den Verlorenen. „Das wird die Sache sein, die den Entrückungsglauben zum Weggang der Gemeinde einleiten wird, und es wird zu den Verlorenen gehen. Es wird für uns große Dinge in unserer Mitte tun.“

146 Schwester Hattie Wright war in unserer Mitte. Schwester Branham mit dem Tumor war in unserer Mitte. Und dann wird es zu den Verlorenen gehen, als ein Zeugnis, ein Dienst des Zeugnisses für die Verlorenen. Das Zeichen zur Schau gestellt, wenn niemand mehr errettet werden könnte. Noah war in der Arche eingeschlossen, und danach fiel der Regen, als niemand mehr hineinkommen konnte. Ehre! Achtet also darauf.

147 Ich gebe euch also diese Kontinuität, weil ich euch etwas zeigen möchte. Der Grund, warum ich das tue, ist, dass ich euch zeigen möchte, dass wir von 1946 bis 1965 durch Heilung - erster Zug, Unterscheidung - zweiter Zug; fünf Manifestationen des gesprochenen Wortes, und die Öffnung des Wortes gekommen sind. Und das Predigen zu den Verlorenen wurde vorausgesagt, ist offenbart worden.

148 Von 1965 bis 1997 hatten wir also die Öffnung des Wortes; die Offenbarung der Geheimnisse. Und wozu? Um uns unsere Position zu zeigen, um uns den vollkommenen Glauben zu geben, um uns in die wahre Taufe des Heiligen Geistes zu bringen; damit wir in das Bild des Wortes hineinzuwachsen. Denn erst, wenn ihr in das Bild kommt, könnt ihr die Herrschaft erlangen. Gott schuf den Menschen nach Seinem Ebenbild und

gab ihm dann die Herrschaft. Deshalb sagte der Prophet, dass wir Super-Dupper haben. Das Wort kann nur sprechen, wenn es zum Ebenbild wird.

149 Michelangelo, als er das Bild von Mose reproduzierte, sagte er: „Sprich!“ Dann konnte es sprechen. Er versuchte nicht zu sagen: „Sprich!“ als es ein großer Felsbrocken war. Nachdem er es herausgeschlagen hatte und die unsichtbare Vision sichtbar wurde, sagte er: „Sprich!“ Dann konnte es sprechen. Amen. Seht?

150 Deshalb rennen die Menschen hin- und her und versuchen, Dinge aus Gott herauszuholen und alles andere. Sie wissen nicht, was sie tun. Sie verlieren die Spur. Sie vermissen ihre Kontinuität. Deshalb kommen die Leute mit allen möglichen Offenbarungen: „Seht, ob ihr die Sieben Donner hier erkennt; schaut mal, ob ihr die Sieben Siegel hier seht; schaut, ob ihr diese Dinge hier seht.“ Und dann schlängeln sie sich in irgendeine merkwürdige Sache hinein. Es ist eine gerade Linie des Wortes.

151 Von 1946 bis 1955, erster und zweiter Zug. Dann in 1956: *Der Innere Vorhang*, [Der Innere Vorhang, 1956-0121 -Verf.] beginnt er nun den Dritten Zug. Die Vision kommt: „Ich begegne dir jetzt in dem Raum; das wird nicht nachgeahmt werden.“ Seht? Oh my! Jetzt haben die Zeichen ihre Aufmerksamkeit erregt und die Stimme des Zeichens wird anfangen zu sprechen, aber sie wird mit den geschriebenen Geheimnissen beginnen, denn *„Dieser Engel wird mit 1. Mose beginnen und bis hin zur Offenbarung gehen. Er wird die Saat der gesamten Bibel säen.“*

152 Er sagte: „Bruder Branham, du warst auf dem Berg und hast die Schrift im Felsen gedeutet.“ Er sagte: „Ja, das repräsentierte die Bibel im Traum des Bruders.“ Und dann 1962 (von 1956 bis 1962) ist er in Offenbarung und schlägt den oberen Teil des Felsens ab, um die Schrift darunter zu offenbaren: *„Seht hier hinein, noch nie hat Licht darauf geschienen.“* Er fing

jetzt nicht mit dem Schlangensamen und der Wassertaufe an, nein, er kam zu den Sieben Donnern, um ein Geheimnis zu öffnen und eine Kraft in die Gemeinde zu bringen, um diese Leiber zu verwandeln. Halleluja! „*Ich ging für die Explosion in den Westen, und kam in den Osten zurück, um das ungeschriebene Wort zu deuten.*“

153 Ich weiß, dass ich einige von euch nicht einbeziehe, aber habt keine Angst - die Diener Gottes bekommen es mit. Amen. Es ist wichtig. Zu viel fremdländische Invasion. Ehre! Ich meine keine nationale Invasion, sondern ausländische; die dem Wort fremd sind. Oh my, die dem Heiligen Geist fremd sind. Wir wollen nichts Fremdes in dieser Botschaft. Amen. Es muss sagen, was er gesagt hat. Ehre. Was er bereits gesagt hat. Hier nun also, 1997.

154 Nun denn, Bruder, wo befinden wir uns jetzt? 1997, was ist los? Wir befinden uns zwischen der Öffnung des Wortes und dem Predigen zu den Verlorenen. Deshalb die Kämpfe all diese Jahre, falsche Gesalbte kamen. Denn diese Braut musste auf die gleiche Probe gestellt werden wie die ersten beiden Bräute, um zu beweisen, dass sie ihre Tugenden heilighalten wird. So wie die Schlange kam und Eva verführte, so wie die Nikolaiten kamen und auch Eva verführten - die geistliche Eva -, so musste auch diese Braut unter falschen Gesalbten auf die Probe gestellt werden. Und wenn es falsche Gesalbte sind, können sie erst kommen, wenn die Siegel geöffnet sind, denn die Siegel haben bewiesen, wer der wahre Prophet war. Das war seine Botschaft.

155 Als Er die Sieben Siegel öffnete und das Wort kam, dann beachtet und seht, wie sie anfangen, das Wort zu verdrehen, falsch zu platzieren und falsch auszulegen. Und sie wollen den Mann aus Galiläa holen und ihn in der Wüste fischen lassen. Und sie wollen die Kuh von der Weide holen und sie oben aufs Haus bringen, um Gras zu fressen. Doch diejenigen, die „das Puzzle“

kennen, die „das Bild auf der Schachtel“ kennen, konnten sagen: „Nein, das hast du an der falschen Stelle. Das passt da nicht hin, das gehört hierhin. Das passt da nicht hin, das passt hier hin.“ Seht? Du musst mit dem Muster arbeiten. „Sieh mal, du bist bei den Ersatzteilen gelandet. Wenn das passt, warum hast du dann die Ersatzteile da drüben?“ Es ist kein Lego-Set, es ist ein Puzzle.

156 Mit einem Lego-Set kann jeder alles bauen, was seiner Fantasie entspringt: Man baut einen LKW, ein Haus, einen Hund oder einen Kran. Aber bei einem Puzzle hat jedes Teil seinen Platz. Alles passt zusammen und macht das ganze Bild deutlich. Er sagte, die Botschaft ist wie ein Puzzle. Die Bibel ist wie ein Puzzle. Er hat nicht gesagt: „Lego-Set“, sondern „Puzzle.“ Bei einem Puzzle gibt es keine Ersatzteile. Amen! Ehre! Erkennt ihr, ob es ein ungewisser oder ein wahrer Ton ist? Seht?

157 Jetzt passt auf. Wir wollen also zu diesem Erdbeben hier kommen, es an diese Stelle bringen und abschließen. Wir haben hier schon eine ganze Menge geschafft und das auch noch ziemlich schnell. Aber ich bin dankbar dafür, dass ihr solch einen Charakter habt. Das habe ich gestern schon kommentiert. Ich sagte: „Die Menschen hier haben einen sehr guten Charakter, was ihre Einstellung und ihr Verhalten im Gottesdienst angeht.“ Wißt ihr, ich beobachte, wie ihr dasitzt, zuhört und Dinge tut. Ihr seht, wie ihr hier schon gleich wieder eure Konzentration zurückbekommt. Das ist eine gute Sache. Seht, ihr seid anpassungsfähig. Seht? Ihr könntet die zweite Welle erwischen und euch wieder konzentrieren. Seht? Durch Gottes Gnade predige ich auf der ganzen Welt und sehe so alle möglichen unterschiedlichen Gemeinden. Ihr habt hier gutes Material. Amen. Ihr hast eine feine Gemeinde. Zumindest konnte ich das heute Morgen spüren.

158 Ich habe in meinem Herzen gebetet. Ich sagte: „Herr, lass den Adler heute fliegen.“ Oh my! Ich fühlte

mich die letzten drei Nächte wie ein Ochse. Ich sagte: „Oh Gott, lass den Adler heute fliegen.“ Aufopferndes Tier, seht, Sühne-Opfer. Ich sagte: „Herr, lass den Adler heute fliegen.“ Oh my! Halleluja. „Lass das vierte Lebewesen sprechen, Herr. Lass mich das Zeitalter erkennen, lass mich erkennen, was im Wort geschieht, lass mich erkennen, was in meinem Leben geschieht; lass mich erkennen, was in der Gemeinde geschieht, Herr. Bring mich an einen Punkt, an dem ich alles erkennen kann, damit ich weiß, wie ich gehen und wandeln soll. Amen. Damit ich weiß, wie ich Deinen Willen ausführen kann, Herr. Ich würde nicht nur Gemeinde spielen. Du willst mich, wie der Pastor gebetet hat, in dieses Bewusstsein bringen, Herr, wo es deutlich vor mir ist. Ich könnte es im Detail erkennen, ich könnte es mit Unterscheidung erkennen.“ Das ist es, was ihr euch wünscht. Amen.

159 Und lasst mich euch sagen, Freunde, ich erinnere mich an die Zeiten, als ich Predigten hörte, von denen ich nicht einmal die Hälfte verstehen konnte. Manchmal saß ich unten auf der Bank und sagte: „Herr, ich glaube es, ich glaube es, ich glaube es.“ Genauso wie sie durch die Gebetslinie kamen. „Ich hatte mein Gebetskarte; ich wartete seit fünf Uhr morgens. Ich bin hingegangen, der Mann hat für mich gebetet und es ist nichts passiert.“ Ich bin nach Hause gegangen. Am nächsten Tag hatte ich das Verlangen zu essen. Der Engel des Herrn, der an diesem Abend in der Versammlung war, ging durch die Nachbarschaft. Er kam, um im Leben der Menschen zu verwirklichen, was ihnen da gegeben wurde.

160 Wenn ihr es also manchmal aufnehmt und mit eurem Auto nach Hause fahrt, fühlt ihr euch vielleicht die ganze nächste Woche dazu geführt, etwas zu lesen. Ihr schaut euch das ganze große Bücherregal an und wißt nicht, was ihr lesen sollt.

161 Der Heilige Geist sagt: „Nimm das.“

162 „Warum sollte ich das lesen?“

163 Oh my. Seht? Vom Herrn her werden eines Mannes Schritte gefestigt, und alle Dinge wirken zusammen zum Guten. Ich sage das, damit ihr euch nicht darüber beunruhigt, dass „ich kriege nicht alles mit.“ Ihr bekommt es. Seht, ihr kriegt es ‚hier‘ [im Kopf-Verf.], aber ihr wollt es ‚hier‘ [im Herzen-Verf.] verstehen, wenn ihr es zum ersten Mal hört. Seht? Während es gesprochen wird, wollt ihr es ‚hier‘ bekommen und es erkennen. Nein. Er legt es zuerst ‚hier‘ hin. Seht, es wird nicht versuchen, den geistigen Menschen zu füttern. Er bewegt sich manchmal mit einer Geschwindigkeit, mit der der natürliche Verstand nicht arbeiten kann, um die menschlichen Abwehrkräfte zu überwinden. Amen. Es geht in euer Herz, denn ihr sitzt da und versteht nichts, aber ihr fühlt euch gut.

164 Ihr sagt: „Aber ich fühle mich gesegnet, ich fühle mich gut. Aber meine Denkkraft ist unfruchtbar. Ich genieße das Gefühl, aber ich hätte gerne ein fruchtbares Verständnis.“ Doch es ist da. Seht? Besonders von mir bekommt ihr alles, wenn ihr mit eurem Tonband nach Hause geht. Und wenn ihr euch dann mit eurer ganzen Büchersammlung hinsetzt und anfangt, sie durchzugehen, wißt ihr, wie genau es ist.

165 Das ist wie Handarbeiten heute Morgen, wißt ihr. Das Stück Wort, das da hervorkommt, ist wie Häkeln, wißt ihr. Es ist so fein gewoben, dass es überhaupt keine Luftlöcher darin gibt. Dies ist feines Geflecht. Ich sage das nur, um euch wissen zu lassen, dass es da ist. Macht euch keine Gedanken darüber. Ihr werdet erkennen, dass all diese Dinge, die gesagt werden, Aussagen sind, die Er machte, die da lagen. Aber Er gab bestimmten Diensten die Aufgabe, sie für euch zusammenzustellen, damit ihr es erkennt und es anfängt, Sinn zu machen. Und dann wird es für euch nutzbar. Denn seht ihr, es wird zum Glauben; es wird auf euer Leben angewandt.

166 Wie wir gestern Abend schon gesagt haben, wie man das Blut anbringt; wo man Es anbringt und womit

man Es anbringt. Es kommt auf eine Art und Weise, die euch zu einem Teil davon macht; um euch zu zeigen, dass ihr ein Teil davon seid; um euch zu zeigen, warum Gott vielleicht eine kurze Leine an euer Leben gelegt hat. Er hat euch nicht tun lassen, was ihr tun wolltet; warum Gott euch eng gehalten hat. Dann sagt ihr: „Oh, Herr, Du trainierst mich dafür. Oh, dazu sind wir in der Botschaft berufen. Darum versuchte ich, hier rein zu passen, aber es ging nicht. Du hältst mich so, weil Du mich ausleeren wolltest, damit Du reinkommen und mich füllen kannst.“ Nach einer Weile machen die Dinge, die ihr durchgemacht habt, sogar mehr Sinn für euch.

167 Wenn ihr keine Vision habt oder eure Vision nicht klar ist, versucht ihr immer herauszufinden: „Was ist los? Warum kann ich nicht so gesegnet sein wie jemand anderes? Warum kann ich nicht wie jemand anderes sein?“ Nein, ihr seid zu einem bestimmten Zweck berufen. Ihr versteht nur nicht, wozu ihr berufen seid, wie Er euch gebrauchen will und wo euer Platz im ganzen Tempel, im Leib, ist.

168 Aber dann weiß Er, dass Er es euch durch die Verkündigung des Wortes bringen wird. Und Er hat verschiedene Gaben, um verschiedene Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu vermitteln. Und dann kommt ein Pastor, wie wir hier in die Versammlungen kamen, und bringt das. Und euer Pastor hat das gepflanzt; und hier kommt er und bewässert es und ihr sagt: „Wow!“ Ihr sagt: „Weißt du, der Pastor hat das letzte Woche gesagt, und ich habe irgendwie nicht so richtig darauf geachtet. Whew! Aber guck, Gott hat mir das hier schon seit letzter Woche gesagt, weil dieser andere Teil kam.“ Seht?

169 Und was bewirkt das dann? Das bringt euch dazu, wieder in die Gemeinde zu gehen, sogar mit einer anderen Einstellung. Und das nächste Mal geht ihr ein bisschen früher in die Gemeinde. Ihr geht in die Gemeinde, ihr betet und wartet auf das Wort. Wenn der

Pastor über ein bestimmtes Thema predigt, lest ihr die gleichen Botschaften, Amen, um euch auf den nächsten Teil einzustimmen, denn ihr geht auf etwas zu. Halleluja! Na gut. Okay, das war eine kleine Erfrischung; jetzt können wir uns wieder auf den Weg machen. Halleluja. Ok.

170 Der Menschensohn kommt also dreimal. Warum sollen wir das wissen? Weil wir der letzte Teil des Dienstes des Menschensohns sind. Der Dienst des Menschensohns endete nicht im Jahr 1965. Er endet immer mit einem Erdbeben und einer Auferstehung. Was ist also passiert? Er hat einen Teil für uns zurückgelassen. Er ernährt sich von einem Teil des Opfers und Er wird uns einen Teil geben. Amen? Er gibt uns auch einen Teil, also bleibt ein Teil für uns übrig. Wißt ihr warum? Weil diese Braut Seinen Sieg zeigen wird, dass Eva wieder in ihre rechtmäßige Position wiedererstattet ist. Deshalb musste Er es in diesem Zeitalter so machen, denn alles ging darum, den Brautbaum zurückzubringen.

171 Er musste also ein Volk hier lassen und einen Teil des Wortes hier lassen, um zu beweisen, dass das wahr ist, was Er über dieses Volk gesagt hat; was er durch Seinen Tod am Kreuz und Seine Auferstehung getan hat, um ein Volk zu erlösen, zu reinigen, zu erfüllen und durch ein Volk zu wirken, ist vollbracht worden. Deshalb wird es hier Menschen geben, zu denen auch ihr gehört, die ein persönliches Zeugnis haben - das Zeugnis eines wahren Zeugen. Wenn ihr ein Zeuge seid, werdet ihr Zeugnis ablegen müssen. Und ein Zeuge ist jemand, der eine Erfahrung macht. Ein Zeuge ist nicht jemand, der etwas hört; ein Zeuge ist jemand, der etwas sieht, der etwas erlebt hat. Das qualifiziert euch dazu, Zeugnis abzulegen.

172 Und der Wahre Zeuge ist der Heilige Geist in euch, der das Zeugnis gibt, und das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Prophetie. Und es gibt eine Prophetie für dieses Zeitalter, das der Geist euch führt, das

vorherbestimmte Wort zum geschriebenen Wort für diese Stunde zu salben; und die beiden Hälften des chinesischen Tickets kommen zusammen, um zu beweisen, dass ihr nicht nur ein Anhänger irgendeiner Lehre oder ein Mitglied der Gemeinde seid; um zu beweisen, dass ihr durch Vorherbestimmung Teil des Wortes für eure Zeit seid. Ehre! Passt also auf.

173 Wie ihr bemerkt, wurde das Erdbeben beim Sechsten Siegel in Matthäus 24 nicht erwähnt. Aber wir haben festgestellt, dass das Erdbeben im Sechsten Siegel in Form eines Symbols erwähnt wird. Wir haben herausgefunden, dass der Dienst des Menschensohns wo stattfindet; dieser Dienst, von dem wir sprechen? Zwischen dem Fest der Posaunen und dem Fest der Versöhnung. Als Sein Dienst in Matthäus 27 endete...

174 Lasst uns das lesen, einen kleinen Teil, etwa vier oder fünf Verse. Das wird uns helfen; es wird euch helfen, euch auf das Wort zu konzentrieren, und es wird auch helfen, den Gedanken herauszukristallisieren. Matthäus 27. Dies ist das Ende Seines Dienstes. Seht euch hier das Ende des Dienstes des Menschensohns an, was wir vor und zurück im Typ gezeigt haben. Matthäus 27, Vers 50. Lasst uns ab 45 lesen. Das ist gut, so kommen wir zum Teil des Sechsten Siegels. Wie viele wissen, dass Matthäus 27 ein Typ auf das Sechste Siegel ist? Sicher. Die Natur ist außer sich; Gott liefert Seinen Sohn aus. Seht?

45 Aber von der sechsten Stunde an kam eine Finsternis über das ganze Land bis zur neunten Stunde;

46 um die neunte Stunde aber schrie Jesus mit lauter Stimme auf und sagte: Elí, Elí, lemá sabachtháni? Das heißt: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

47 Als aber einige von den Umstehenden es hörten, sagten sie: Der ruft den Elia.

48 Und sogleich lief einer von ihnen und nahm einen Schwamm, füllte ihn mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr und gab ihm zu trinken.

49 Die Übrigen aber sagten: Halt, lasst uns sehen, ob Elia kommt, ihn zu retten!

50 Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme und gab den Geist auf.

175 Das ist direkt da die Stimme des Erzengels. Seht? Er war geschlagen. Hier bei Matthäus wird es nicht erwähnt, aber bei Johannes steht, dass sie Ihn in die Seite stachen. Seht, Gott verstreute einen Teil hier - Er verstreute Seine Wahrheit im Wort, um sie zu verbergen. Nur der Heilige Geist konnte kommen und sie zusammenbringen. Seht? Das ist der Punkt, an dem es für die Menschen verwirrend wird. Er legte einen Teil des Geheimnisses hierher, einen Teil hierher, einen Teil hierher, einen Teil hierher. Wenn ihr die Teile zusammenfügt, sagt ihr: „Oh, das ist es, was geschieht.“ Seht?

50 Jesus aber schrie wieder mit lauter Stimme...

176 Die Stimme des Erzengels.

...und gab den [Geist] auf.

51 Und siehe, der Vorhang des Tempels zerriss in zwei (Stücke), von oben bis unten;...

177 Nicht von unten nach oben, sondern von oben nach unten.

...und die Erde erbebte...

178 Ein Erdbeben, seht?

...und die Felsen zerrissen...

52 und die Gräfte öffneten sich...

179 Seht, was dieses Erdbeben bewirkte? Dieses Erdbeben, Bruder, war mit der Auferstehung verbunden. Wann kam es? Als er öffentlich gekreuzigt wurde, als der Squeeze kam. Im letzten Teil Seines Dienstes gab Er den Geist auf, stieg hinab in die Hölle und predigte den Geistern im Gefängnis. Der Abschluss eines jeden großen Dienstes ist das Predigen zu den Verlorenen. Seht? Jetzt passt auf. Das ist der Teil, den wir abschließen werden.

52 und die Gräfte öffneten sich, und viele Leiber der entschlafenen Heiligen wurden aufgeweckt,

53 und sie gingen nach seiner Auferweckung aus den Gräften und gingen in die heilige Stadt und erschienen vielen.

180 Hier sehen wir also eine Auferstehung und die Auferstandenen erschienen den Menschen, verschiedenen Menschen. Abraham und Sara machten einen Spaziergang durch Jerusalem, sagte der Prophet. Seht? Daniel kam da vorbei, Hiob, sie alle gingen durch den Ort und sagten: „Hey, ich sag’s euch, der Ort hat sich verändert.“ Oh my! Seht?

181 Irgendetwas war passiert. Die Welt wusste nicht, was vor sich ging. Sie waren mit dem Fest und allem anderen beschäftigt; sie waren zum Fest gekommen und versuchten, den ganzen Aufruhr zu diskutieren und: „Habt ihr nicht gehört, was mit Jesus von Nazareth passiert ist, wie die Priester und sie Ihn gekreuzigt haben? Und ich sage euch, der ganze Ort ist gerade in Aufruhr; wir wissen nicht, was wirklich passiert.“ Seht.

182 Und während das geschah, hier erschienen Menschen unter dem Volk. Das zeigt uns, dass in all der Katastrophe und dem Chaos, in dem die Politik und die Religion zusammenkamen (denn sie hatten sich zusammengetan, um das Wort zu kreuzigen), ein Dienst an den Verlorenen stattfand. Seht? Während das

geschah, ging Er an jenem Tag da hinunter. Aber an diesem Tag öffnete sich der Abgrund und sie kamen hier herauf.

183 Denn in der Bibel gibt es ein Zeitalter, in dem ihr nicht sterben müsst, um in die Hölle zu gehen; und es gibt ein Zeitalter, in dem ihr nicht sterben müsst, um in den Himmel zu gehen, und das ist dieses Zeitalter. In diesem Zeitalter stirbt man nicht, um in den Himmel zu gehen. In jedem Zeitalter starben sie, um in den Himmel zu gehen, und in jedem Zeitalter starb ein Mensch, um in die Hölle zu gehen. Aber in diesem Zeitalter kann ein Mensch in den Himmel gehen, ohne zu sterben, und in diesem Zeitalter muss ein Mensch nicht sterben, um in die Hölle zu gehen, wenn er physisch stirbt. Seht? Wenn er die Grenze von Gnade zum Gericht überschreitet, seinen Tag der Gnade versündigt, begeht er die unverzeihliche Sünde, seht; er unterbricht die Kette von Gottes Wort, er landet direkt in der Hölle, Freunde. Denn die Hölle kommt hierher.

184 In diesem Zeitalter sind die beiden Dimensionen vereinigt. Die vierte Dimension wurde geöffnet. Es wurde ihm ein Schlüssel gegeben, um diese Grube zu öffnen. Und das, was in jener fünften Dimension ist, begann herauszukommen. Er sagte: „Seht, wie Radio und Fernsehen und so diese Dinge hervorbringen.“ Was ist das? Kommunikation. Was vereinigt die Welt? Kommunikation. Information.

185 Wer sind Bill Gates und all diese Leute? Gesalbte in der Endzeit, die Geheimnisse bringen, um den Menschen Zugang zum Baum der Erkenntnis zu geben; damit die Menschen vom Baum der Erkenntnis auf eine Weise essen können, wie sie es vorher nicht konnten. In einem Zeitalter, in dem sich Sieben Siegel öffneten, um was zu tun? Damit wir hingehen könnten und das Buch nehmen und ebenfalls essen. Damit wir Zugang zum Baum des Lebens haben und von ihm essen können, in einer Weise, wie auch ihr es vorher nicht konntet: essen und ewig leben.

186 Er sagte: „*Damit der Mensch nicht etwa seine Hand ausstreckt und auch (noch) von dem Baum des Lebens nimmt und isst,*“ wurden Cherubim dorthin gestellt. Doch dann beachtet, die Cherubim kamen und verkündeten, dass sich die Siegel öffnen sollten, und das vierte Lebewesen sprach, und die Siegel öffneten sich, und ich erfasste es und sprach es. Was war es? Die Cherubim treiben die Menschen zurück zum Baum des Lebens. Wer ist der Baum des Lebens? Christus. Was ist die Frucht des Baumes? Das Wort. Und dieser Baum des Lebens saß dort mit dem Buch in Seiner Hand. Das ist der Baum des Lebens und das ist die Frucht im Zweig des Baumes.

187 Das ist die Frucht, die Adam nehmen und essen wollte, aber er hatte das Buch verwirkt, also konnte er Es nicht nehmen; Es war wieder in der Hand Gottes. Aber nachdem die Sieben Siegel an diesem Tag geöffnet wurden, als dieser Baum des Lebens, dieser Mächtige Engel mit dem Buch herabkam, sagte Er: „Du kannst hingehen und Es jetzt essen und für immer leben.“ Oh danke, Jesus!

188 Seht, etwas geschieht, Freunde, und Es ist zu uns zurückgekehrt. Es ist zu uns zurückgekommen. Was ist das für ein seltsames Gefühl, das wir in der Atmosphäre spüren? Überall Theophanien, Engelswesen. Warum sind sie hier? Um euch Kraft zu geben. Und warum? Weil die ganze Hölle losbricht. Durch die Öffnung des Internets und all diese Dinge, Bruder, kann sich der Geist der Gesetzlosigkeit jetzt so schnell und ungehindert wie eine Flut bewegen. Warum? Jetzt ist die Zeit gekommen, doch nur bis der, welcher jetzt aufhält, beseitigt wird. Und wenn Er beseitigt ist, beseitigt Er auch Seine Braut. Oh my! Und deshalb wird die Welt immer dämonischer. Die Verbrechen werden immer schrecklicher. Etwas passiert. Seht? Chaos - alles bricht los.

189 Und die Menschen werden immer materialistischer, ihre Herzen werden immer

gefühlloser. Ungerechtigkeit im Überfluss, die Liebe zu vielen erkaltet. Warum? Weil die Öffnung der vierten Dimension die Familien und die Gesellschaft zerbricht; zerbricht die Welt; verwirrt die Menschen. All die Jahre zahlt ihr eure Hypothek, jetzt ist es ein Computer, der euch Briefe schickt. Ein Computer hat keine Gefühle. Wenn ihr eine Zahlung verpasst, bekommt ihr die nächste Art von Brief mit der Post - BEZAHLE! Keine Gefühle, denn ihr seid zu einer Statistik im Computer geworden. Ein Computer hat keine Gefühle - das machen jetzt die Maschinen. Seht? Oh my! Es ändert sich, Freunde. Die Leute fragen nicht mehr: „Wie geht es dir?“ Nein, nein, nein. Man schreibt nicht mehr einen Brief und unterschreibt ihn, sondern eine E-Mail. Seht? Niemand will jemandem die Hand schütteln und jemanden umarmen. All das ist verschwunden und entmenschlicht die Menschen auf subtile Art und Weise.

190 Satans Macht, sie zu entstellen und sie in einen abscheulichen Zustand zu versetzen, der die Dämonen widerspiegelt, die von denen Besitz ergreifen, die das Blut abgelehnt haben. Denn wenn sie das Blut ablehnen, können sie nicht mehr von dem Blut bedeckt werden, das sie abgelehnt haben. Wenn sie sich weigern, im Licht zu wandeln, kann das Blut sie nicht mehr reinigen. *„Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.“* Die Grundlage für die Reinigung ist das Wandeln im Licht - die offenbarte Wahrheit. Und als sie die geoffenbarte Wahrheit ablehnten...

191 Was ist die Führerschaft des ewigen Lebens? Er sagte: „Mein Thema ist „Führerschaft,“ meine Botschaft ist „Folge Mir“. Dem bestätigten Wort für die Stunde folgen. Es war kein Mann, dem sie folgten. Halleluja! Es war kein Mann, von dem sie sich ernährten, es war König Theophanie Jesus. Halleluja! Ehre! Er sagte: „Ich war nur jemand, der in der Nähe stand; Er benutzte meine Stimme, um es zu sprechen.“ Er sagte: „Weil die

Menschen das Zeitalter und den Bund nicht verstanden haben..." [Das Band endet abrupt -Verf.]

192 Es ist Sein Leben, das durch den Zweig übertragen wird. Seht? Und so ist es auch mit euch. Es ist das Gleiche mit euch. Seht? Er muss euren Glauben so weit aufbauen, dass ihr so glauben könnt, wie er es tat. Er ließ sich nicht davon abbringen, dass er keine Bildung hatte. Er sagte: „Ich bin von Kentucky, kann nicht einmal gut reden, meine Grammatik ist so schlecht, ich habe nicht einmal gute Kleidung.“ Er ließ sich von seinem Minderwertigkeitskomplex nicht unterkriegen. Er sagte: „Ich danke Gott, als ich herausfand, dass ich nicht der Sohn von Charles und Ella Branham bin, als ich erkannte, dass ich ein Teil des Wortes bin.“ Oh my! Das gab ihm eine neue Identifikation. Er sagte: „Ich schäme mich nicht dieser Identität. Ich schäme mich, ein Branham zu sein, aber nicht dieser hier. Halleluja! Oh, Königliches Blut fließt durch meine Adern. Ich bin ein Kind des Königs!“ Halleluja! Ehre! Er begann zu erkennen, was Gott aus ihm gemacht hatte. Und oft fühlt ihr euch schlecht, weil ihr nicht gut reden könnt, keine Bildung habt, keinen Abschluss habt. Vergesst das! Ihr habt einen Hochschulabschluss: Ihr seid wiedergeboren. Halleluja! Oh danke, Herr. Ihr habt die unaussprechliche Gabe. Ehre!

193 Beachtet also Matthäus 27. Was geschah? Das Erdbeben fand statt und beendete den Dienst. Genau dann, sagte der Prophet, als der Vorhang zerriss, endete das Gesetz genau dann; die Dispensation änderte sich. In Ordnung? Na gut. Lasst uns versuchen, für heute Morgen abzuschließen. Es scheint, dass ich ein paar Minuten brauche, um zu schließen.

194 Erdbeben wurden schon immer mit Dispensationswechslern in Verbindung gebracht. Merkt euch diesen Gedanken jetzt gut. Erdbeben haben schon immer mit Dispensationswechslern zu tun gehabt. Wenn das Gesetz an dieser Stelle endet... Das Evangelium, das die Juden hatten, der Dienst des Menschensohns,

ging zu einem Volk. Es sollte zu einem Volk übergehen, das darauf wartete, eine Dispensation der Gnade zu erhalten. Es sollten einige Auserwählte abgeholt werden. Ist das richtig? Er sagte: „Geht zuerst zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Als er diese verlorenen Schafe gesammelt hatte, schüttelte Paulus den Staub von seinen Schuhen. Er sagte: „Jetzt gehen wir zu den Nationen.“ Denn er erkannte, was passierte und Titus machte sich bereit, reinzukommen und sie abzuschlachten.

195 Und all die Jahre hat Er durch das Offenbaren der Wahrheit, das Aufrufen der Namen und das Öffnen des Wortes die Namen aufgerufen und den evangelistischen Dienst fortgesetzt. Viele Menschen sitzen in den Gemeinden und glauben dem Propheten, sie glauben dies. Aber dann kommt plötzlich ein Dienst, öffnet das Wort und zeigt ihnen, welcher Teil des Wortes sie sind und nicht der Teil eines anderen. Sie fangen an, es persönlich zu empfangen. Und was passiert? Oh my! Jetzt wachen sie auf. Sie sagen: „Ich danke Gott dafür, dass ich den Propheten erkannt habe, aber ich bin froh, dass ich mich selbst sehe, dass ich ein Teil davon bin. Er ist wegen mir gekommen. Ich erkenne mich selbst! Halleluja! Ich bin einer der Adler, die sich jetzt vom Aas ernähren.“ Amen. Denn nach dem vierten Wesen gab es keine Wesen mehr.

196 Adlerprophet hier, auf dieser Seite der Entrückung; zwei Adlerpropheten auf der jüdischen Seite der Entrückung - Mose und Elia. Und zwischen dem Adler zu den Nationen und den beiden jüdischen Adlern befindet sich eine Schar von Adlern. „*Wo das Aas ist, da werden die Adler versammelt sein.*“ „Eine Braut“, sagte er, „mit prophetischem Einblick.“ Eine Adlerbraut, die die Sieben versiegelten Geheimnisse annehmen kann. Sie wollen nicht nur etwas Fundamentales – „Lebt richtig, zieht euch richtig an; macht dies richtig.“ Nein. Das kommt, wenn sie erkennen, wer sie sind. Oh my!

197 Der Mann, der afrikanische Königssohn, war es, weil er wusste, dass er ein Königssohn war; weil er wusste, dass er das Blut hatte. Sie mussten ihn nicht schlagen, um zu arbeiten. Sie mussten ihn nicht prügeln, damit er andere Dinge tat. Sondern weil er wusste, wer er war. Denn wenn ihr prügeln müsst, werdet ihr von jetzt an prügeln müssen, bis Jesus kommt. Wenn ihr ihnen nicht zeigt, wer sie sind, werdet ihr sie von jetzt an prügeln, bis Jesus kommt, und sie wären immer noch nicht bereit. Aber wenn sie wissen, wer sie sind, oh my! Sie sehen ein perfektes Bild und fangen an, Schritt für Schritt darauf zuzugehen. Sie werden direkt hineinlaufen. Halleluja! Seht? Es ist also eine großartige Sache.

198 Erdbebengerichte haben also immer mit einem Dispensationswechsel zu tun. Genau dort änderte sich die Dispensation: von den Juden, nachdem er die Auserwählten gesammelt hatte, ging er zu den Nationen. Israel wurde verblindet, damit das Evangelium zu uns kommen konnte. Jetzt sind die Nationen verblindet, damit es zu den Juden gehen kann. Israel ist immer noch verblindet, versammelt in seiner Heimat und verblindet, und die Gemeinde - Laodizea - ist blind. Die einzigen, die sehen sind die, die Augensalbe bekommen. Und der einzige Beweis, dass das Auge mit Augensalbe gesalbt ist, ist, wenn sie erkennen, welcher Teil des Wortes sie sind und nicht der Teil eines anderen. Wenn sie es an dem erkennen, was geschieht, dann sehen sie. Amen.

199 Als Er dem Mann die Augen wusch, sagte Er: „Geh, wasch dich im Teich Siloah. Er spuckte, mischte den Ton und salbte die Augen des Mannes. Als der Mann hinging, begann er sich zu waschen. Das erste, was der Mann sah, war sein eigenes Spiegelbild. Halleluja! Vorher hatte er nie gesehen, wie er aussah. Aber nach der Salbung des Menschensohns erkannte er, wie er aussah. Sein eigenes Spiegelbild blickte ihn an. Oh my!

200 Wenn ihr in diesem Wort nachschaut und euren wirklichen Namen im Abschnitt des Lammes findet, unter eurer neuen Geburt, dass ihr ein Teil des Wortes seid, so wie er es in Mose, in Abraham, in Josua, in Elieser fand; er verband es mit seinem eigenen Leben – „ein Knecht zur Abendzeit,“ „der junge Rabbi.“ Amen. Er sagte: „Seht euch den kahlköpfigen Elia an, wie er zum Weißen Haus kam, da herumging.“ Halleluja! Er hatte sich selbst im Wort gesehen. Und wenn es sich euch öffnet, erkennt ihr es in Rut, Sara, Ester und Rahab. Ihr erkennt es in der Bibel. Ihr kennt eure Position, ihr wißt, wozu ihr berufen seid. Ihr bewegt euch in dieser Realität. Amen! Ihr wißt, was ihr seht. Eure Augen sind gesalbt, während die Welt blind ist.

201 Alle Menschen auf der Welt gehen in die Gemeinde, aber sie sind blind. Sie erkennen nicht, welcher Teil des Wortes sie sind, doch sie haben eine Religion. Deshalb sage ich immer wieder, dass es hier nicht um Religion oder darum geht, in die Gemeinde zu gehen. Das tut die Welt. Wir reden nicht davon, ein Ritual einzuhalten, wir reden nicht davon, einen Tag einzuhalten, wir reden nicht davon, sich gut zu kleiden. Davon reden wir nicht. Das Reich Gottes trägt keine Kleidung. Nein, mein Herr! Es ist nur das Gewand, (Halleluja, oh!) das der Bräutigam gibt. Das Gewand - die Taufe mit dem Heiligen Geist, die die Seele eines Menschen bekleidet. Ehre! Amen.

202 Erdbebengerichte sind immer mit Dispensationswechseln verbunden. Gott handelt so mit den Menschen, Er handelt immer so mit den Menschen. In 1. Mose 7 heißt es: „*Am siebzehnten Tag des Monats, an diesem Tag brachen alle Quellen der großen Tiefe auf.*“ Was war das? Nach den ersten zweitausend Jahren begann jetzt die neue Dispensation der menschlichen Regierung. Seht? Alle wissenschaftlichen Erfindungen des Menschen und all diese Dinge waren jetzt verschwunden. Sie waren von Unschuld zur Erkenntnis gekommen. Seht? Sie experimentierten mit allen möglichen Dingen, brachen in Gottes Labor ein

und brachten sich um. Amen. Aber jetzt änderte sich alles. Was? Die Quellen der Tiefe brachen auf und brachten einen neuen Zeitabschnitt.

203 Als das Gesetz gegeben wurde (2. Mose 19), bebte es am Berg Sinai. Mose sagte: „Ich fürchtete mich sehr und bebte.“ Der Sinai wurde erschüttert. Amen. In Psalm 68, Vers 8, sagte David: „*Gott, als du auszogst vor deinem Volk, als du einherschrittest durch die Wüste, bebte die Erde, auch troff der Himmel vor Gott, dem vom Sinai, vor Gott, dem Gott Israels.*“ Ein Feuerwirbel kam vom Berg herab und dröhnte wie eine Posaune! Amen! Das Volk hörte den Donner, Mose hörte die Worte. Halleluja! Oh, danke Jesus. Amen. Wechsel des Zeitabschnittes. Amen.

204 Dann, am Karfreitag auf Golgatha, ging es um den Übergang vom Gesetz zur Gnade. Zu Moses Zeiten wurde das Gesetz gegeben, eine Gesetzessammlung. Als diese Zeit zu Ende ging, kam es zu einem Erdbeben - und damit zum Übergang vom Gesetz zur Gnade. Der Vorhang zerriss in zwei Teile und die Erde bebte. Amen.

205 Dann, in Offenbarung 6, hier sehen wir wiederum ein Erdbeben. Wann? Nicht als das Siegel endete - als sich das Siegel öffnete. Was passiert, wenn sich das Siegel öffnet? Ein Geheimnis beginnt sich zu entfalten. Sie werden Botschafter auf der Erde haben, die dieses Geheimnis erfassen werden. Sie werden hervortreten und es verkünden und es wird religiöse und politische Unruhen auslösen. Es wird ökologische Unruhen auslösen. Wenn sie anfangen es bekanntzumachen, wird „*Feuer aus ihrem Mund kommen.*“ Seht? Zwei Adler erfassen das Geheimnis unter dem Sechsten Siegel. Es wurde uns bereits vorhergesagt.

206 Warum wurde es uns vorhergesagt, wenn es uns nicht betrifft? Weil es eine Parallele zu uns ist. Halleluja! Viele Dinge, die wir hier verstehen müssen, sind da versiegelt, also muss es uns hier erklärt werden, damit wir besser verstehen können, was hier passiert. Halleluja!

207 Und was geschieht dann? Es öffnet sich mit einem Erdbeben. Welches Erdbeben ist das? Das ist das Erdbeben, das das Zeitalter der Nationen abschließt, denn was geschah auf Golgatha? Die Juden standen da und schauten auf das Sühnopfer am Kreuz: „Ich glaube, er ruft nach Elia. Er redet etwas, aber ich verstehe es nicht. Komm vom Kreuz herab, wenn Du es bist.“ Sie waren genau dort und konnten das Sühnopfer nicht erkennen. Die Sonne ging unter und es war dunkel; die Natur wurde gestört. Amen. Seht? Die Felsen zerrissen, alles.

208 Wenn sich das Siegel öffnet, kommen sie genau wieder dorthin zurück. Gott fängt da wieder mit ihnen an, denn das Sechste Siegel öffnet sich für zwei Propheten, die das Geheimnis erfassen und den Versöhnungstag herbeiführen (seht?), um sie zum Lamm zurückzubringen. Sie kommen, um um das Lamm zu trauern; nicht um eine erneute Tötung des Opfers - sie trauern um das Opfer, das sie abgelehnt hatten. Seht ihr, wovon wir sprechen? Hier erkennen wir jetzt das Erdbeben, das das jüdische Zeitalter beendete und eine Gnadenzeit einleitete. Der Dienst des Menschensohns hier, es wird mit einem Erdbeben enden, um jenes Zeitalter einzuleiten.

209 Ich komme jetzt an den Punkt, an dem ich das für euch festnageln kann. Ich weiß, dass einige von euch immer noch benebelt sind. Seht? „Könnte es sein? Könnte es wirklich sein? Ist dieses Erdbeben das Erdbeben, das der Zeitabschnitt der Nationen abschließen wird?“ Bei der letzten Posaune... Sechs Posaunen ertönten. Erfasst das. Sechs Posaunen ertönten. Bei der letzten Posaune werden die Toten in Christus unvergänglich auferweckt. Aber Mose und Elia sind auch die letzte Posaune. Sie bringen die Siebte Posaune nach Israel. Die letzte Posaune - 1. Korinther 15.51; die Posaune Gottes - 1. Thessalonicher 4.16; die Siebte Posaune, (seht?) Mose und Elia - Offenbarung 11, (seht?) alle hängen zusammen. Es schließt das

Zeitalter der Nationen ab und eröffnet das jüdische Zeitalter, denn genau da ist es, wo es überlappt.

210 Diese Braut hier vollendet den Dienst. Wir predigen zu den Verlorenen. Die Stimme des Erzengels in der Braut: „Wenn diese Gemeinde zur Vollendung kommt, wird sie die Auferstehung bringen; es wird sie aus dem Grab holen.“ Seht? Dann werden wir für ein paar Tage auf der Erde sein, so wie sie damals vielen erschienen. Er sagte: „Die Entschlafenen - wenn sie aufwachen, werden sie zu euch kommen und euch erscheinen. Ihr werdet spüren, wie euch etwas Warmes überkommt; und als Nächstes bewegt ihr euch in Gedankenschnelle. Amen. Halleluja! Dann werden wir zusammen mit ihnen entrückt. Beachtet etwas. Mose und Elia, gemeinsam entrückt in der Wolke. Mose - auferstandene Heilige; Elia - entrückte Heilige, entrückt in der Wolke.

211 Ihr sagt: „Was sagst du da?“ Habt ihr es verstanden? Nein, ihr versteht es nicht. Zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel, zwischen dem Fest der Posaunen und dem Tag der Versöhnung, zwischen der Sechsten Posaune und der Siebten Posaune in Offenbarung 10... In Offenbarung 10 wird der Menschensohn offenbart. Ein Teil ist die Ein-Mann-Schriftstelle, der andere Teil ist der vielgliedrige Leib der Braut. Befehlsruf und Stimme. Wo ist die Posaune? Die Posaune ist in der jüdischen Form: Mose und Elia, entrückt in der Wolke. Er ist in der jüdischen Form, denn Mose und Elia... *„Wartet, bis diese Sieben Donner ihre Stimmen zu der kleinen Gruppe erheben, die das Wort nehmen und es da wirken lassen. Sie werden den Himmel verschließen, Milliarden Tonnen von Fliegen erschaffen.“*

212 Wer hat den Himmel verschlossen? Elia. Wer erschuf Milliarden Tonnen von Fliegen? Mose. Diese kleine Gruppe - die Braut. Auferstandene Heilige, verwandelte Heilige - eine Braut. Seht? Im Buch der Offenbarung kommt ein Teil in jüdischer Form, ein

anderer in Form der Nationen. Aber Gott verbirgt es. Er gibt euch einen Teil des Geheimnisses, den ihr verstehen könnt, und legt dann den nächsten Teil in die jüdische Form. Aber es ist dasselbe Geheimnis, denn was ihnen auf natürliche Weise widerfährt, widerfährt auch uns hier auf geistlicher Weise. Ganz genau. Seht? Sie sind Auserwählte, wir sind Auserwählte. Ihre Namen sind im Buch, unsere Namen sind im Buch. Sie haben den Namen an ihrer Stirn geschrieben, wir haben den Namen an unserer Stirn geschrieben. Sie wurden aus allen Nationen in das Verheißene Land getrieben, wir wurden aus allen Konfessionen in das verheißene Wort getrieben. Sie kamen vom Gesetz zur Gnade, wir kommen aus dem Reformationszeitalter ins Brautzeitalter, vom Gesetz zur Gnade; der Schlussstein kam unter lautem Zuruf der Gnade, um das Brautzeitalter zu eröffnen. Ganz genau. Seht? Also passt auf, es steht da im Buch.

213 Das Sechste Siegel, wenn es mit dem Erdbeben anfängt, bringt also die Szene zurück, in der die Juden... die Natur geriet ins Wanken... Ich gebe euch besser das Zitat, denn das wird euch helfen.

214 Im Sechsten Siegel [1963-0323, Abs. 434-7 {312} -Verf.] sagte er hier: *Matthäus 27, lasst uns sehen, was Er da tat.* Das ist Seite 434 im Buch der Siegel.

215 *Matthäus 27... Erinnert euch: Sein Sohn wurde geschlagen und hatte Drangsal, und sie hatten sich über Ihn lustig gemacht, [sie sprachen über Jesus,] und Er hing jetzt am Karfreitag um drei Uhr nachmittags am Kreuz - kurz vor dem Geschehen.*

216 Und dann liest er die Bibelstelle. [Matthäus 27.45 - Verf.]

⁴⁵ Von der sechsten Stunde an war es dunkel über dem ganzen Land bis zur neunten Stunde.

217 Und dann geht er zum Sechsten Siegel über; er vergleicht das (Matthäus 27) mit Offenbarung 6 und

zeigt euch die Trübsalszeit; er zeigt euch das Sechste Siegel.

[Offenbarung 6.12. -Verf.]

12 Und ich sah, als es das sechste Siegel geöffnet hatte, und siehe, da war ein großes Erdbeben...

218 *Schwärze, Dunkelheit: Ägypten - Schwärze, Finsternis. Gott liefert Jesus am Kreuz aus, kurz [bevor] er ihn von der Auferstehung auferstehen lässt... Zuerst die Dunkelheit: Die Sonne ging mitten am Tag unter und die Sterne schienen nicht. Zwei Tage später wollte er ihn mit einem gewaltigen Triumph auferwecken. Nachdem die Sonne, der Mond und die Sterne und alles in Ägypten verschwunden waren, brachte er Israel in das verheißene Land.*

219 Israel war Gottes Sohn - aus Ägypten rief Er Seinen Sohn. Jesus war Gottes Sohn - aus Ägypten rief Er Seinen Sohn: mehrfache Bedeutung der Schrift. Dann, als Mose Israel befreite, verdunkelte sich die Sonne. Ist das richtig? Vielmehr, Dunkelheit kam über das Land. Seht? Die Natur geriet ins Wanken, als Israel befreit wurde. Jesus, derselbe Sohn, Der ausgeliefert wurde, (seht) alles zeigt das Sechste Siegel. Okay. Und wann war das? Das war die öffentliche Kreuzigung; das war der Squeeze. Das war die Zeit, als Er zu den Verlorenen ging und ihnen predigte. Seht? Also passt auf.

220 Lasst uns also zum 1. Mose gehen und da die letzte Schriftstelle nehmen, die letzte Schriftstelle im 1. Mose 10. Dieses kommende Erdbeben hier schließt das Zeitalter der Nationen ab und öffnet das jüdische Zeitalter. Und auch in Offenbarung... (ich spreche nur, ihr findet die Bibelstelle zu gegebener Zeit) ... auch in Offenbarung 11, nach dem Wirken von Mose und Elia, wenn das Gnadenzeitalter für die Juden vorbei ist (sie bekommen ihre letzten dreieinhalb Jahre), kommt wieder ein Erdbeben: die Spaltung des Ölbergs. Und warum? Um die Welt umzugestalten, damit das

Millennium beginnt, ein neuer Zeitabschnitt, in der Er der Sohn Davids ist, der Zeitabschnitt Seines Königiums. [Offenbarung 11.13, Offenbarung 16.18-19- Verf.] Vom 1. Mose bis Offenbarung habe ich also mit dem ersten Erdbeben in der Genesis begonnen, als „die Quellen in den Tagen Noahs aufbrachen,“ und wir enden mit dem „letzten Erdbeben, der Spaltung des Ölbergs,“ bevor das Königreich des Sohnes Davids auf der Erde errichtet wird, um Sein Königtum zu zeigen, eine neue Verwaltung, ein weiterer Dispensationswechsel, zurück zur Glaubenszivilisation.

221 Dispensationsänderungen. Erdbeben haben schon immer Dispensationsänderungen markiert. Und das Wirken des Menschensohns endete immer mit einem Erdbeben und einer Auferstehung. Das haben wir durchgenommen. Hier wollen wir nun den letzten Nagel einschlagen und schließen. 1. Mose 10, Vers 5. Lasst uns zuerst Vers 1 lesen, um den Zusammenhang zu erfassen.

¹ Dies sind die Geschlechter der Söhne Noahs: Sem, Ham und Jafet. Ihnen wurden nach der Sintflut Söhne geboren.

222 Vers 5... Vers 2:

Die Söhne Japheths...

223 Und es gibt euch die Namen der Söhne.

224 Vers 5:

⁵ Durch diese wurden die [Grenzen] der [Völker] in ihre Länder geteilt, ein jeder nach seiner Sprache und ihre Familien in ihren Völkern.

225 Vers 20:

²⁰ Das sind die Söhne Hams, nach ihren Familien, nach ihren Zungen, in ihren Ländern und in ihren Nationen.

226 Vers 21:

21 Auch Sem, dem Vater aller Kinder Ebers, dem Bruder des älteren Jafet, wurden Kinder geboren.

22 Die Kinder Sems: Elam, Assur, Arphaxad, Lud und Aram.

227 Und es gibt immer wieder diese Namen. In Vers 25 heißt es dann:

25 Und dem Eber wurden zwei Söhne geboren...

228 Beachtet, dass er bei Eber anhält und beginnt, euch ein wenig Geschichte über Eber zu geben, weil etwas mit Eber geschah, was der Heilige Geist uns verständlich machen will. Er unterbricht also die Genealogie, um etwas über Eber zu beschreiben.

25 Und Eber wurden zwei Söhne geboren. Der eine hieß Peleg, denn zu seiner Zeit wurde die Erde geteilt, und sein Bruder hieß Joktan.

229 Hier erfahren wir also, dass Eber zwei Söhne hatte: Der eine war Peleg, „denn in seinen Tagen wurde die Erde geteilt“. *Peleg* bedeutet also *Teilung*. Seht? Beachtet, dass *Peleg* „*spalten*“ oder „*teilen*“ bedeutet. Aber das nächste Wort hier: „in seinen Tagen wurde die Erde geteilt“ ist ein anderes Wort, das „*Erdbeben*“ bedeutet.

230 Und jetzt passt auf, worauf ich hinauswill. Sem, der auf der Erde lebte, und Eber, als dieser Junge geboren wurde, geschah etwas auf der Erde, das so wichtig war, dass er den Jungen nach diesem Ereignis benannte. Und der Heilige Geist fügt das ein, weil es etwas bedeutet. Wenn ihr in der 1. Chronik nachschaut, werdet ihr das Gleiche finden. Ihr könnt es zu Hause nachlesen. In 1. Chronik werdet ihr feststellen, dass die Aufzeichnungen auf dieselbe Weise gemacht wurden. Es hat einen Grund, denn es ist von Bedeutung. Nun gut. Dann, Vers 31:

31 Das sind die Söhne Sems, nach ihren Familien, nach ihren Sprachen, in ihren Ländern, nach ihren Nationen.

32 Das sind die Geschlechter der Söhne Noahs, nach ihren Geschlechtern, in ihren Nationen; und durch diese wurden die Nationen auf der Erde nach der Sintflut geteilt.

231 Nun, hier ist dieses Wort „teilen“ wieder ein drittes Wort; es hat wiederum eine andere Bedeutung. Peleg bedeutet „Erdbeben“. Dann heißt es: „*In seinen Tagen wurde die Erde geteilt*“. Dann heißt es: „*Durch diese Geschlechter der Söhne Noahs wurden die Völker auf der Erde geteilt.*“ Und hier dieses Wort „teilen“ bedeutet, *sich mit Handel zu beschäftigen, vom Handel zu profitieren und Waren zu verkaufen*. Haltet eure Gedanken genau da. Nächster Vers: Vers 1, Kapitel 11:

1 Und die ganze Erde hatte eine einzige Sprache und eine einzige Rede.

232 Nun, dies hier ist schon eine Leistung, denn Ham und seine Kinder, ein jeder nach seiner Sprache, nach ihren Familien und nach ihrem Volk. Dann Japheth: nach ihren Sprachen, nach ihren Ländern, in ihren Nationen. Dann die Söhne Sems: nach ihren Familien, nach ihren Sprachen und in ihren Ländern. Dann jetzt:

1 Und die ganze Erde hatte eine einzige Sprache und eine einzige Rede.

2 Und es geschah, als sie von Osten herkamen, da fanden sie eine Ebene im Land Sinear; und sie wohnten dort.

3 Und sie sprachen zueinander: Lasst uns Ziegelsteine machen und sie gründlich brennen. Und sie hatten Ziegelsteine für Steine, und Schleim hatten sie für Mörtel.

4 Und sie sagten: „Kommt, lasst uns eine Stadt und einen Turm bauen, dessen Spitze

bis zum Himmel reicht, und lasst uns einen Namen machen...

233 Eine Stadt, ein Turm und ein Name.

... damit wir nicht über die ganze Erde verstreut werden.

234 Das war für die Einheit. Der ganze Zweck war, dass sie nicht auseinandergerissen werden. Sie hatten eine Einheit erreicht; sie waren an einem Punkt angekommen, an dem sie alle eine Sprache, eine Rede hatten. Es geht nicht darum, mit Worten zu spielen, indem man „Sprache“ und dann „Rede“ sagt. Sprache ist *Kommunikation*. Sie hatten ein Netzwerk; sie hatten etwas, das sie miteinander verband.

235 In dieser Einheit hatten sie nun ein Ziel. Jetzt erkannten sie Ziele, die aufgrund der Einheit erreicht werden konnten; denn in dieser Einheit hatten sie alle möglichen Ressourcen. Sie hatten alle Arten von Weisen, Männer im Militär, Männer in der Wirtschaft, Männer im Handel, Männer in der Architektur, Männer in verschiedenen Bereichen, Männer in der Technologie, Männer in der Sprache und Männer in den Wissenschaften. Ihr Plan war also: „Wir werden die Erde und den Himmel miteinander verbinden“ - ein Weltraumprogramm.

236 Vergesst jetzt mal die Bilder, die ihr in diesen Büchern gesehen habt. Die Reformer, die vor der Öffnung der Siegel Bilder malten, hatten eine Schlange mit einem Apfel im Maul und zwei nackte Menschen hinter einem Baum, wobei die Frau ihre Hand ausstreckt, um den Apfel aus dem Maul der Schlange zu nehmen. Als sich die Siegel öffneten, sah das ganz anders aus.

237 Wenn wir die Bilder mit dem Turm von Babel sehen, sehen wir einen Haufen Höhlenmenschen, die versuchen, ein kleines Bauwerk zu errichten. Es wurde etwa fünfzig Fuß hoch und sie mussten es aufgeben; und sie zogen ab. Das ist es nicht. Wißt ihr warum?

Hört warum: Die Genesis [1. Mose – Verf.] ist euer Samen. Alles, was in eurem Samen ist, ist auch in eurer Ernte. Davon ist in Offenbarung, am Ende des Zeitalters, *die Rede*. Versteht ihr, was ich damit sagen will?

238 Genesis ist der Same - der Anfang. Im 1. Mose hattet ihr die Tage Noahs, in der Offenbarung habt ihr die Tage Noahs. Ihr hattet Henoch, den siebten von Adam, entrückt im 1. Mose; ihr habt Henoch in Offenbarung, den siebten vom Zweiten Adam, der entrückt wird. Ihr habt den Sohn des Menschen, Der dem Abraham offenbart wurde, der im 1. Mose verwandelt wurde; Ihr habt den Sohn des Menschen der Abrahams königlichem Samen offenbart wurde, der ebenfalls verwandelt werden wird. Im 1. Mose rief Elieser Rebekka zur Abendzeit; in Offenbarung ruft ein Elieser Rebekka zur Abendzeit. In der Genesis hat sich Josef seinen Brüdern zu erkennen gegeben, nachdem seine Frau in den Palast entlassen wurde; in der Offenbarung ist es genauso. Genesis ist Same.

239 In Genesis hattet ihr eine wissenschaftliche Zivilisation mit Atomkraft, die in Gottes Laboratorium einbrach und sich selbst zerstörte; in Offenbarung habt ihr das Gleiche. In Genesis hattet ihr eine perverse Zivilisation, alle Arten von Sodomiten, und in Offenbarung habt ihr dasselbe. Amen. In Genesis hat Gott die Erde in einen vorindustriellen Zustand zurückverwandelt; in Offenbarung wird Er dasselbe tun und sie in eine andere Art von Zivilisation zurückführen. Ganz genau. Seht ihr, das Buch ist geöffnet, also haben wir nicht diese Art Reformatoren Vision. Sie wollten...

240 Der Prophet sagt: „Hier ist ein Bild des Menschen, der versucht, in den Himmel zu kommen, ohne Buße zu tun.“ Hier versucht der Mensch, dem Zorn ohne Buße zu entkommen. Die Menschen hatten bereits beschlossen: „Wir werden durch Wissenschaft und Technik in den Himmel kommen.“ Er sagte, dies sei eine Nachahmung der Leiter Jakobs, die den Menschen mit

Gott verband. Henoch stieg bei der Entrückung die Jakobsleiter hinauf und bewegte sich auf diesem Weg in den Himmel hinauf. Er sagte, hier versucht der Mensch auf diesem Weg in den Himmel zu kommen - durch die Wissenschaft. Seht ihr heute Menschen, die versuchen, durch die Wissenschaft in den Himmel zu kommen? Seht ihr heute eine Welt, die durch Kommunikation in einer Sprache vereint ist? Sicher. Jeder hatte danach nicht mehr seine eigene kleine Sprache, sondern sie hatten eine Geschäftssprache. Seht? Alles ist im Kommen. Passt auf nur auf und seht. Schaut, es heißt:

5 Und der HERR kam herab (Vers 5), um die Stadt und den Turm anzusehen, die die Menschenkinder bauten.

6 Und der HERR sprach: Siehe, ein Volk sind sie, eine Sprache haben sie alle; und dies ist erst der Anfang ihres...

241 Das ist der Herr, Der dies sagt. Er sagte: „Seht das Volk ist eins und sie haben alle eine Sprache.“ Er sagte:

...Jetzt wird ihnen nichts unmöglich sein, was sie zu tun ersinnen...

242 Seht?

...nun wird ihnen nichts unmöglich sein...

243 Sie hatten ein Kommunikationssystem, das sie miteinander verband und die Welt schrumpfen ließ. Denn Nimrod, der Babel gebaut hatte, war auf Eroberungszug gegangen, und jedes Mal, wenn er in seinem Krieg eroberte, wenn...

244 Lasst mich euch hier etwas erklären. Wenn ihr Krieg führt, geht es nicht nur darum, dass Armeen versuchen, Armeen zu töten, wißt ihr. Der Krieg hat ein Ziel: Ihr kämpft um Ressourcen. erinnert ihr euch, als Nebukadnezar Israel einnahm? Er hatte einen Mann, der kam und die Leute überwachte. Er sagte: „Überprüft sie, gebt ihnen einen IQ-Test. Wir wollen doch nicht

einen Haufen ungebildeter Menschen da unten ernähren.“ Erinnert ihr euch, als Hitler seine abschließende Lösung hatte? Er tötete alle kranken und lahmen Menschen und steckte auch sie in die Öfen. Egal, ob es Deutsche waren, er steckte sie auch in die Öfen. Und warum? Dafür würden sie keine Zeit aufwenden. Sie wollen etwas, das sich für den Fortschritt ihres Handelns lohnt.

245 Sie überprüften sie und sagten: „Okay, dieser Kerl kennt sich mit Wissenschaft aus, wir kümmern uns um ihn. Dieser Kerl kennt sich im Bankwesen aus, wir werden ihn einsetzen. Der kann das hier machen.“ Und sie nahmen Daniel und sie alle, (stimmts?) nahmen den königlichen Samen. Dann brachten sie diejenigen, die Schmiede und Industrielle waren, an einen bestimmten Ort. Diejenigen, die die Intelligenz hatten und die Sprache lernen konnten, um die Sache des Königreichs, das sie gefangen nahm, voranzubringen, und die ihre Wissenschaften erlernten, setzten sie ein und beschäftigten sie an verschiedenen Orten. Bruder Branham sagte: „Seht euch die Russen und so an. Als sie da in den Krieg zogen, nahmen sie die deutschen Wissenschaftler und setzten sie ein.“ Seht? Und warum? Weil ihr die Kriegsbeute benutzt, um euer eigenes Reich zu vergrößern.

246 Als Nimrod also die Welt eroberte, brachte er es wozu? Zu einem Weltstaat. In der Bibel war es Babel, als Nimrod zum gott wurde. Sie hatten mit dem Ackerbau begonnen (als sie aus der Arche kamen), dann ging es weiter ins Industriezeitalter. Sie fingen an, Städte zu bauen; brachten eine städtische Zivilisation zurück. Dann kam es zu einer Sprache und einer Rede, und sie vereinten alle miteinander. Und dann kontrollierte er die Welt. Er war gott - ein perfektes Bild des Geheimnisses Babylon und des Geheimnisses Nimrod in der Endzeit, der da als wäre er Gott aufspielen wird. Er nannte sich der Same der Frau. Ist das richtig? Er wird über die ganze Welt herrschen und

alles töten, was nicht vor ihm niederkniert. Und wo wurde Babylon gebaut? Am Fluss Euphrat.

247 Also passt auf. Es kam also von der Landwirtschaft zur Industrie; jetzt ist es zur Information gekommen.

248 Und dann kommt Gott herab und sagt: „Du kannst sie nicht aufhalten, wenn du hier nicht etwas tust.“

249 Und vielleicht sagte jemand: „Ja. Brecht den Turm ab!“

250 Er sagt: „Nein, wir werden das Kommunikationssystem abbrechen. Wir werden ihre Welt ausdehnen, und die Welt vergrößern!“

251 In Mose 11.9 zerstreute Gott sie. Doch in Offenbarung 11.9 sagt die Bibel: „Und alle Völker und Stämme sahen Mose und Elia da sterben und freuten sich.“ Was ist das? Vom 1. Mose 11.9 bis Offenbarung 11.9 wirkten dieselben Leute, deren Welt zerbrochen war, nach derselben Methode, erreichten dasselbe und kommen an dieselbe Stelle zurück, um in den letzten Tagen Babylon hier mit einem Geheimnis Nimrod wieder zurückzubringen. Doch jetzt passt auf. Jetzt wollen wir hier zurück zu Peleg kommen.

[Das Band beginnt abrupt -Verf.]

252 ...Es verändert sich von was? Von Industrie zur Information. Ehre! Doch passt auf, was geschah. Ein Erdbeben spaltete die Erde. Wißt ihr, was für ein Erdbeben das war? Als der Regen fiel, hatte die Erde nun etwa ein Viertel von ihr mit Wasser – da war Wasser oben und Wasser unten. Gott sammelte das Wasser unten und nannte es Meere; aber das Wasser oben, das bei der Flut herunterkam, bestand nun die Erde zu vier Fünfteln aus Wasser. Und jetzt veränderte sich die ganze Zivilisation. Atlantis war verschwunden. Alle möglichen Dinge geschahen (seht?) und dann seht, was passierte.

253 Jetzt haben Wissenschaftler bewiesen, dass... (Wie nennt ihr diese Dinge?) ...die Kontinente eine einzige

Landmasse waren. Und dann haben bewiesen, dass sie auseinandergebrochen und auseinandergedriftet sind. Sie sagen, wenn ihr Südamerika, die Ostküste Südamerikas und die Westküste Afrikas nehmt, gleiten sie wie ein Puzzle zusammen. Warum? Etwa begann da zu passieren, was die Welt auseinanderbrach.

254 Und von der Zeit an, als das Erdbeben kam... Beachtet, was sie taten. Sie verzweigten sich bereits... „Und von diesen aus haben sich nach der Flut die Nationen auf der Erde verzweigt.“ Wofür? Für Handel und Gewerbe. Und dann Genesis 11, eine Macht: eine Sprache, eine Rede, eine vereinte Welt, eine Person, ein Führer, welcher der gott des bösen Zeitalters war, der da über seinem Eden saß und als Gott in Babylon verehrt wurde. So wird es auch unter dem Sechsten Siegel sein. Aber passt auf. Dieses Erdbeben kommt genau in der Zeit - Das Erdbeben findet statt, bevor der Weltstaat entsteht. Das Sechste Siegel öffnet mit dem Erdbeben, und der Weltstaat mit seinem Führer kommt unter dem Sechsten Siegel herein.

255 Nun, die Juden und Rom werden einen Bund für das Geld schließen; sie werden das Geld binden. Und dann werden sie das gegenwärtige Geldsystem zerstören. Das Finanzsystem wird zusammenbrechen, so dass sie ein neues System einführen müssen. Und Rom, das das Gold hat, wird die Welt kontrollieren. Seht? Ihr könntet weder kaufen noch verkaufen. Das ist der Moment, in dem Mose und Elia aufstehen und die 144.000 aus den Händen der Römer befreien, so wie Mose sie aus den Händen der Ägypter befreit hat. Doch das Sechste Siegel ist der Zeitpunkt, an dem der Bund geschlossen wird.

256 Wir würden diesen Bund jedoch nicht sehen, aber hier sehen wir Rom und die Juden bereits umeinander werben. „Eine Ehe hat drei Phasen - ein Umwerben, einen Bund und die Ehe,“ sagte der Prophet. Und wofür werden Ahab und Isebel wiederum zusammenkommen? Wegen des Geldes. Elia wird den Himmel für dreieinhalb

Jahre verschließen. Feuer kommt aus seinem Mund hervor, verbrennt die Truppen, verschiedene Dinge. Ist das richtig? Kehrt Siebentausend um, auch ein Typ auf den kleinen Überrest. Es wird alles da sein.

257 Aber seht euch an, was hier passiert, Freunde. Dieses Erdbeben findet statt und wenn es stattfindet, werden die Nationen auf der Erde gespalten. Was sehen wir jetzt? Handelsblöcke, Europa... Das vereinte Europa. Wozu wird das Land geteilt? Um von Handel und Gewerbe zu profitieren. Von Alaska bis Feuerland; von Anchorage, Alaska, bis nach Feuerland in Chile - eine Handelszone. Dann die asiatischen Tiger: Japan und China und Korea und alle dort - eine weitere Handelszone. Das ganze Land ist jetzt aufgeteilt.

258 Und an jenem Tag, an dem sie das Land aufteilten, an dem Tag, an dem die Kommunikation alle miteinander vereinte, geschah etwas - ein Erdbeben geschah. Und Eber nannte seinen Sohn Peleg. Halleluja! Er nannte seinen Sohn ‚Peleg‘ und zeigte damit ein Ereignis, das den Lauf der ganzen Welt veränderte. Denn genau dort, bei diesem Erdbeben, ging die Erde nach all den Umwälzungen durch die Sintflut immer noch weiter; atomare Strahlung. Die Lebenserwartung der Menschen sank von über neunhundert Jahren vor der Flut auf hundertzwanzig Jahre. Sie kamen durch den nuklearen Winter und alles andere.

259 Dann fingen sie an - sie gingen so schnell von Landwirtschaft zur Industrie über, und dann in die Information, um die Welt zu vereinen. Nimrod zog aus, siegend und um zu siegen. Er zog aus, siegend und um zu siegen, eroberte jedes Volk und zwang es dann zur Anbetung nach Babylon. Amen. Und passt auf, Freunde. Lasst mich das sagen. Und dann kam das Erdbeben, das die Kontinente auseinanderriss. Und mit dem Aufkommen der einen Sprache und der einen Rede kam auch eine Aufteilung des Landes um Gewinn zu machen, um vom Handel zu profitieren.

260 Was ist der Grund dafür, dass die Welt heute in Handelsblöcke aufgeteilt ist? Wißt ihr, was die Ursache dafür ist? Die Information, die Kommunikation. Durch den technologischen Fortschritt gibt es jetzt die Möglichkeit, einen globalen Markt zu schaffen. Seht? Weil *die Berliner Mauer niedergedrückt wurde*.

261 Wie hatte es zu diesem ganzen Aufruhr kommen können? Sie nutzten das Kommunikationssystem, um Bilder von Freiheit und Wohlstand dahin zu übertragen, und lösten damit einen Aufstand aus, um die Macht dieses Instruments zu zeigen. Im Golfkrieg wurde die Kommunikation genutzt, um zu zeigen, was es dort bewirkt hat. Beim *Prozess gegen O.J. Simpson* war die ganze Welt im Gerichtssaal, als das Urteil gesprochen wurde. Der Prophet sagte, dass wir an einem dieser Tage im Gericht sitzen werden. Zum ersten Mal fangt ihr an, die Realität zu erkennen und wie machbar diese Dinge sind. Im Golfkrieg war jeder direkt auf dem Schlachtfeld dabei. Seht? Und beachtet etwas. Genau da, wo das Erdbeben stattfindet...

262 Wir sehen nun, wie die Welt aufgeteilt ist, das Land gerade jetzt geteilt wird. Wir erkennen das. Wir werden den Mann der Sünde nicht sehen, wenn er im Tempel sitzt; wir werden vorher weggehen. Dann wird es ein Erdbeben geben; und was wird dieses Erdbeben bewirken? Es wird alles in den einen Weltstaat versetzen. Was kommt unter diesem Sechsten Siegel? Denn wenn wir gehen, öffnet das Sechste Siegel mit einem Erdbeben, um die Schlafenden aufzuwecken. Wir, mit ihnen hier, werden gehen und was passiert dann? Unter dem Sechsten Siegel wird das Geld gebunden. Unter dem Sechsten Siegel vergöttert sich der Mensch der Sünde da. Ist das richtig? Unter dem Sechsten Siegel kommen Mose und Elia und rufen die Auserwählten aus diesem System heraus, das die ganze Welt dazu zwingt, es anzubeten. Und hier im 1. Mose sehen wir im Typ das Erdbeben, das kommen wird.

263 Lasst uns zum Schluss noch eine Bibelstelle betrachten. Lasst uns aufstehen. Wir sind fertig. Ich möchte euch noch eine Bibelstelle aus Daniel vorlesen. Daniel 11. Ich weiß, dass die Brüder in der Lage sind, es zu nehmen und mehr Verständnis bringen können. Ich habe meine Zeit überschritten und möchte die Dinge nicht zu sehr unterbrechen. Schaut euch Vers 36 an, lasst uns von da an lesen. Daniel 11:36 spricht über diesen großen, eigensinnigen König. Ihr findet im Ersten Siegel, da zeigt es der Prophet, den Mann der Sünde, der in den letzten Tagen kommen wird - Satans Supermann.

36 Und der König wird nach seinem Belieben handeln, und er wird sich erheben und sich groß machen gegen jeden Gott, und gegen den Gott der Götter wird er unerhörte Reden führen. Und er wird Erfolg haben, bis die Verfluchung vollendet ist, denn das Festbeschlossene wird vollzogen.

37 Und (selbst) auf den Gott seiner Väter wird er nicht achten, und weder auf den Schatz der Frauen noch auf irgendeinen Gott wird er achten; sondern er wird sich über alles erheben.

38 Und stattdessen wird er den Gott der [Festungen] ehren...

264 Das war einer von Nimrods Namen; der Name da ist Kronos. In Hyslops „Zwei Babylons“ seht ihr, dass das einer von Nimrods Namen war - Kronos, der Gott der Festungen. Und seht euch dieses Geheimnis Nimrods an, seht, wie er direkt da hingehet.

... Und den Gott, den seine Väter nicht gekannt haben, wird er mit Gold und mit Silber und mit Edelsteinen und mit Kostbarkeiten ehren.

39 Und er wird gegen die starken Festungen vorgehen mit einem fremden Gott. Wer (ihn)

*anerkennt, dem wird er viel Ehre erweisen.
Und er wird solchen Leuten Herrschaft
verleihen über die vielen und (ihnen) das
Land zum Lohn austeilen.*

265 Das Wort *Lohn* bedeutet da *Gewinn vom Handel*. Das Wort im 1. Mose 10.25 bedeutet ‚Gewinn vom Handel.‘ *Peleg* bedeutet *teilen*. „Der Name des einen war Peleg, denn in seinen Tagen wurde das Land geteilt.“ Dieses Wort *teilen* bedeutet ‚Erdbeben.‘ Es gab also ein Erdbeben, das die Welt teilte, und gleichzeitig wurden die Nationen aus Profitgründen in Handelszonen aufgeteilt. Und das formte die Welt um und brachte sie in eine neue Weltordnung, ein Babylon mit einem Nimrod darüber, in dem die ganze Welt durch ein Kommunikationssystem vereint war.

266 Wir befinden uns hier im letzten Teil des Dienstes des Menschensohns. Wir nähern uns der öffentlichen Kreuzigung, dem Predigen zu den Verlorenen, dem Erdbeben und der Auferstehung. Ich werde euch heute Abend mein anderes Zitat lesen, weil ich heute Abend etwas aus *Geburtswehen* [1965-0124 -Verf.] nehmen möchte, um es für euch abzuschließen, und ihr werdet es erkennen.

267 Wir nähern uns jetzt dem letzten Teil des Dienstes, gehen nicht wieder zur Heilungserweckung: wir gelangen zum Predigen zu den Verlorenen. Unter dem Zeichen, Rahab. Die Ungerechtigkeit der Amoriter war voll; Josua... während der Engel der Vernichtung, durchs Land zog. Oh, „Bringe das Zeichen an oder komme um!“ Mose, Tod war unterwegs, sie waren unter dem Zeichen in Ägypten. Erkennt ihr die Stunde, Freunde? Seht, wo wir uns befinden. Und dann, wenn jene Stunde kommt und bevor wir Rom mit den Juden diesen Bund schließen sehen, denkt nur, wird hier die ganze Welt für Handel und Gewerbe umgestaltet. Eine neue Weltordnung, ein neues Weltsystem entsteht. Alle Mächte vereinen sich und verändern das Antlitz der Erde. Die Kommunikation, das Internet, die

Datenautobahn, die Informationsrevolution, verändern die Welt. Seht?

268 Die Welt wird jetzt von Informationen beherrscht. Wer die Information kontrolliert, kontrolliert Religion, Politik, Militär, alles. All diese Leute in den „heißen Kriegen,“ die sie trainierten um zu spionieren, geheime Waffen zu stehlen und so weiter. Sie drangen in das russische System ein und kamen mit ihren Geheimnissen wieder heraus; drangen ins deutsche System ein und so weiter; sie drangen ins amerikanische System ein. Als der Krieg dann vorbei war, wurden sie überflüssig.

269 Wißt ihr, was sie tun? Das Schlachtfeld hat sich geändert: Es ging jetzt um „Märkte und Ideen.“ Es war kein „heißer Krieg“ mehr, sondern ein „Wirtschaftskrieg.“ Das Tier brachte das „Handwerk“ zum Blühen. Nach dem Zweiten Weltkrieg begann die Wissenschaft (Technologie) zu wachsen. Es veränderte die Welt und machte sie materialistisch. Die Frauen begannen sich zu entkleiden. Religion erhob sich: „Gebt dem Frieden eine Chance,“ die ökumenische Bewegung. Schmeicheleien, die Inbesitznahme des Königreichs. Und während all das geschah, ließen die Diktatoren diese Dämonen vom Euphrat in die ökumenische Bewegung los, verblendeten sie mit einem falschen Evangelium. Amen. Diese Männer traten in eine neue Gesellschaft ein, nachdem sie aus dem „heißen Krieg“ kamen, und sie fingen an „Industriegeheimnisse“ zu stehlen.

270 Ein Mann, der bei Toyota arbeitet, der sich mit Microfilm auskennt, geh da rüber. Sie haben da ein neues Auto auf den Markt gebracht. Sie schicken ihn rüber zu General Motors; und diesen hier rüber. All diese Leute mit der *Propaganda*, mit der *Kriegsmaschine*, destabilisieren die Menschen. *Fehlinformationen*. Seht? Halten sie im Dunkeln. Manipulieren sie. Diese Männer kamen aus dem Krieg zurück. Der „heiße Krieg“ war vorbei, also traten sie als

was wieder ein? Als „Werbeagenturen.“ Sie meisterten alle Prinzipien, um die Öffentlichkeit zum Kauf zu bewegen. Warum? „Wirtschaftliche Kriegsführung.“ Man kämpft um Märkte, man kämpft um Kampfplätze; man kämpft um Kontrolle von Handel und Gewerbe. „Unternehmenskriege“: Dieser kauft jenen auf, aggressiv; verändern die Welt. Seht? Und kommen rein. Und während wir hier sind...

271 Der Prophet sagt: „Oh, das ist der Grund, warum er heult. Sein Plan wurde aufgedeckt.“ Er sagt: „Es sind übernatürliche Teufel, für das Auge unsichtbar, aber wir können erkennen, was sie tun.“ Wißt ihr, was sie vorhaben? Sie bauen ein Imperium auf Information auf; vom Baum der Erkenntnis, einer wissenschaftlichen Zivilisation, damit der Teufel sich hier hinsetzen und als gott angebetet werden kann; um sich zu inkarnieren. Satans Adam und Satans Eva in Satans Eden. Der gott dieses bösen Zeitalters „*Und sie wissen es nicht*“, verblendet sie. Amen. Seht? Lügengeister verführen die Menschen.

272 Aber dieser Eine kam herab vom Himmel, um die Namen zu überbringen. „Zur Zeit der Drangsal wird Michael aufstehen, um die Namen zu erretten, die im Buch aufgeschrieben sind.“ Oh danke, Jesus. Bringt es an einen Punkt, Freunde. Bringt es an einen Punkt in dieser Stunde, wenn der letzte Teil dieses Dienstes was bewirken wird? Er beendet das Zeitalter der Nationen, um zu den Juden zurückzukehren. Genauso wie es das jüdische Zeitalter beendete, als der Vorhang zerrissen wurde. ‚Bei der letzten Posaune werden die Toten unvergänglich auferweckt.‘ Unter der Siebten Posaune, der letzten Posaune, sehen wir die Toten auferstehen. Unter der letzten Posaune, das Sechste Siegel öffnet sich: Erdbeben. Alles wirkt gleichzeitig zusammen.

273 Und diesem Chaos und dieser Unruhe, was wird darauffolgen? Was wird auf das Erdbeben folgen? Was wird dem Ende des Dienstes des Menschensohns folgen? Eine neue Weltordnung, die auf Handel und

Information basiert. Ist es das, was damals folgte? Aber sicher doch. Oh my! Wir sind mittendrin, wir laufen da hinein.

274 Ich vertraue darauf, dass ihr es erkennt. Ich glaube, dass ihr es erkannt habt. Amen. Es ist eine gewaltige Stunde. Und manchmal sitzen wir da und sagen: „Es ist nichts los. Eines Tages wird schon etwas passieren.“ Oh, es passiert überall um uns herum, Freunde. Zeitgemäße Ereignisse werden durch die bestätigte Prophetie deutlich gemacht. Er nimmt den Schleier weg und stellt es bloß. Können wir nicht sehen, wie spät es ist? Können wir nicht erkennen, wie nah es ist, Geschwister? Wenn wir all diese Dinge sich bewegen sehen...

275 Seht euch den Druck auf Netanyahu an: „Komm aus Hebron heraus.“ [Benjamin Netanyahu, Israels Premierminister - Verf.] Kaleb sagte: „Gib mir meinen Berg.“ Er kämpfte für Hebron. Abraham war in Hebron. Bruder, er war in Mamre, als Melchisedek kam. Er war dort, als Er sich umdrehte und das Herz unterschied. Hebron war der Ort, an dem Abraham und Sara begraben wurden; wovon Jakob sagte: „Begrabt mich im Land meiner Väter.“ Sie hatten eine Vision von der Auferstehung.

276 Hebron war *eine Stadt der Zuflucht, ein Typ auf Christus*, in die sie flüchteten und in der sie sicher waren. Es spricht von *Frieden, Sicherheit und Ruhe*. Hebron war ein Ort, der *Gemeinschaft, Einigkeit und Freundschaft* bedeutete. Amen. Und nun gaben sie es ab. Was hat das zu bedeuten? Männer, die kämpften und diese Dinge eroberten; Männer, die durch göttliches Eingreifen dabei unterstützt wurden, beginnen es unter politischem Druck, unter dem Druck der großen Nationen, wieder abzugeben. *Auferstehung, Sicherheit, göttliche Offenbarung* - Hebron ist der Ort, an dem die Engel Abraham erschienen: *Engelsbesuche, Liebe und Gemeinschaft*. Sie beginnen, es wieder es abzugeben.

277 Weigert euch, von eurem Platz erschüttert zu werden. Wißt ihr, wie sie die Leute nennen, die dortbleiben und sich dagegen aussprechen? „Extremisten, die den Friedensprozess behindern.“ Nicht diese Art von Frieden. Es gibt nur einen vorgesehenen Weg, um Frieden zu bringen - durch das Blut Seines Kreuzes hat Er Frieden gemacht. Halleluja! Frieden - diese Vereinigung basiert auf Blut, Sühne, Opfer, um die Zwischenwand der Umzäunung abzurechen; um die Feindschaft zu töten. Sie versuchen, Feinde zu vereinen und nennen es Frieden. Sie versuchen, zwei Feinde zu einem Kompromiss zu bringen, und nennen das Frieden. Nein. Frieden heißt: „Er hat aus beiden eins gemacht.“ Halleluja! Ohne eine Zwischenwand. Halleluja! Oh my! Es ist eine unbeschreibliche Zeit!

278 Ich vertraue darauf, dass ihr in eurem Herzen „die Dämmerung“ erkennt, von der wir sprechen. Der „beginnende Glanz,“ das Licht, das über eurer Seele aufbricht. Das Licht, das zwischen Sterblichkeit und Unsterblichkeit hervorbricht. Es ist Zeit, nach Hause zu gehen, Freunde. Es ist Zeit, die Waffenrüstung ein wenig fester zu schnallen. Amen. Wir wissen nicht, was der Rest des Jahres bringen wird, denn die Natur ist jetzt so zerbrechlich.

279 Lasst mich euch sagen, dass die Natur eine Menge Dinge verändern und beschleunigen wird. Was beschleunigte jene Weltordnung? Das Erdbeben. Es wird es schneller hereinbringen, als sie es geplant haben. Wenn Kalifornien untergeht, sagt er: *„Alles, was erschüttert werden könnte, wird erschüttert werden. Er erschütterte die Welt mit einem Beben, aber es hat sie nicht aus dem Gleichgewicht gebracht.“* Diesmal wird es anfangen, diese Sünden-verfluchte Welt zu erschüttern, bis alles was erschüttert werden könnte niedergeschüttelt sein wird.

280 Aber ihr seht, zwischen dem Fünften und Sechsten Siegel, zwischen der Sechsten und der Siebten Posaune,

zwischen dem Fest der Posaunen und dem Tag der Versöhnung: „Wo das Aas ist, da werden die Adler versammelt sein,“ nähren sich von einem Teil des Geheimnisses. Denn ihr habt einen Teil des Dienstes - um es abzuschließen; um es zu beenden; um dieses Zeitalter abzuschließen und das jüdische Zeitalter wieder aufzuschließen. Amen. Es gleitet einfach rüber. Adler durch und durch. Halleluja! Oh my!

281 Seid treu. Seid heute vor Gott in eurem Herzen entschlossen, für die Wahrheit einzustehen. Keine Kompromisse, kein Abbiegen nach rechts oder links, damit Gott euer Haupt sein wird; Christus wird euer Haupt sein. Amen. Dort, wo Gottes Haupt offenbart wird, wo der Oberhirte und Bischof durch Seine Hirten offenbart wird; die wissen, dass das Geheimnis der Erlösung in Schafen und Hirten liegt, die wie die Schafe riechen und wie die Schafe lachen; die die Schafe bei ihrem Namen rufen. Halleluja! Oh danke, Jesus! Amen. Darin liegt eine Realität, darin befindet sich eine Realität, Freunde. Wandelt in der Wahrheit und beobachtet Gott; Er ist treu. Lasst uns unsere Häupter zum Gebet neigen.

282 Vater, wie sehr danken wir dir, Herr. Ströme der Gnade ergießen sich in unsere Seelen. Dafür sind wir unwürdig, Herr, doch Herr, es ist Deine unübertreffliche Gnade, dass Du, Herr Gott, uns Deine Liebe gezeigt hast. Du hast diese Liebe durch den Heiligen Geist in unsere Herzen ausgegossen, indem Du uns die Geheimnisse des Reiches Gottes offenbart hast. Du hast gesagt: „Fürchte dich nicht, kleine Herde. Es ist des Vaters Wohlgefallen, euch das Reich zu geben.“ Und Du kamst und nahmst die Geheimnisse des Reiches Gottes, und fängst an, sie zu offenbaren und zu verdeutlichen, damit wir unseren Platz in diesem Herrschaftsgebiet erkennen können, Herr. Damit wir erkennen, wie wir mit Dir verbunden sind; wie wir mit Dir in Einklang sind; wie Du mit uns wirkst; warum diese Vereinigung so notwendig ist. Denn wir erkennen die Stunde.

283 Wir erkennen das Wirken der dämonischen Macht, wir sehen, dass die Ingenieure, die Bauunternehmer, die Architekten des Reiches Satans mit Eile jenes Reich bauen, Vater. Sie haben es bereits schriftlich, aber sie setzen ihre Gesetze fest, sie verändern die Welt; die Welt verändert sich jeden Tag rapide. Sie kommen Tag für Tag mit ihren bösen Erfindungen heraus, oh Gott. Sie manipulieren die Welt, stürzen sie in noch mehr Finsternis, stürzen sie in noch mehr Umwälzungen, in Blindheit. Sie sperren die Menschen in einen Käfig, ins Gefängnis jedes unreinen und gehassten Vogels, in den Käfig der Teufel, in den Käfig aller bösen Geister, in dieses große Babylon, oh Gott. Und hier sehen wir diese Dinge auf der Erde, Vater.

284 Herr, der Feind kommt wie eine Flut, aber Du hast gesagt: *„Steh auf, werde licht! Denn dein Licht ist gekommen.“* Du wirst einen Standard aufrichten, Herr. Und wie wir beten, Vater, während wir dieses Buch essen, während wir Es verdauen, Herr, Vater, dass Dein Heiliger Geist kommt und dieses Wort erneuert und belebt, dass wir zu einer manifestierten Epistel werden, die von allen Menschen gelesen wird; dass dieses Zeichen so zur Schau gestellt wird, dass eine Atmosphäre der Liebe und der Kraft die Gläubigen umgibt, die in Einheit mit Dir leben, Herr.

285 Oh Gott, ich bete, Vater, dein Heiliger Geist, Herr, bewege Dich in den Herzen Deiner Kinder. Du hast gesagt, dass Du es wieder ins Gedächtnis rufen wirst. Du wirst sie weiter über diese Wahrheiten lehren. Du wirst ihnen Dinge zeigen, die kommen, Herr. Herr, ich glaube Dir. Ich bin überzeugt und zuversichtlich, dass Du treu bist, Der es verheißten hat. Du bist an all unseren Bedürfnissen interessiert.

286 Ich bitte Dich, gewähre heute die Gnade, Deinen Kindern zu helfen, sich unterzuordnen, loszulassen und sich von allem Unglauben zu trennen, oh Gott, damit wir in Harmonie wandeln können; damit dieselbe Harmonie, die zwischen dem Vater und dem Sohn

bestand, nun auch zwischen dem Bräutigam und Seiner Braut bestehen kann. Mögest Du es gewähren, Herr, damit es eine Manifestation Deiner Gegenwart und Deiner Macht und Deines Wortes und der Liebe Gottes und der Gemeinschaft des Heiligen Geistes unter Deinem Volk in diesem Land geben wird, oh Gott, Herr, damit es Deine Kinder von überall heranzieht, die vielleicht in Knechtschaft sind, oh Gott, die vielleicht in irgendeiner Weise gehindert werden, und dass es Deine Gemeinde in einen solchen Schwung der Entrückungsgnade bringen wird. Oh Gott, damit Herr, Deine Gemeinde stark und mächtig sein wird, um den Auftrag auszuführen und ihn in dieser Stunde zu erfüllen. Mögest Du es gewähren, Herr. Wir danken Dir und preisen dich.

287 Gib uns Ruhe, Herr. Erfrische uns, Herr, zwischen den Gottesdiensten, Herr. Und Herr, wenn die Abendschatten fallen, erwarten wir, dass Du, Herr, in der Salbung Deines Heiligen Geistes wiederkommst, Herr, und dass wir Dich loben und anbeten, Herr. Dass die liebliche Gegenwart Deines Heiligen Geistes, Herr, jedes Herz und jedes Leben erfüllt. Würdest Du das tun, Vater? Wir beten und bitten darum im Namen Jesu Christi, Herr, zu Deiner Ehre und zu Deinem Ruhm, Amen.

288 Amen. Gott segne euch.



Third Exodus Assembly

Depot Road, Longdenville, Chaguanas

Tel Nos: 1(868)671-4528, 665-2175

Email: thirdexodus_assembly@yahoo.com

Website: www.thirdexodus.org